

Ingrid Ambos | Heike Horn

Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2016

Ergebnisse der alphamonitor-Anbieterbefragung des DIE

Online-Erstveröffentlichung (September 2017) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle

vorgeschlagene Zitation: Ambos, I., & Horn, H. (2017). *Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2016. Ergebnisse der alphamonitor-Anbieterbefragung des DIE.*

Abgerufen von www.die-bonn.de/doks/2017-alphabetisierung-01.pdf



Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2016.

Ergebnisse der *alphamonitor*-Anbieterbefragung des DIE

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten *alphamonitor*-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. zum Weiterbildungsangebot in der Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2016. Zu diesem unter bildungs- und sozialpolitischen Gesichtspunkten wichtigen Themenfeld der Erwachsenenbildung werden Daten zu Umfang und Ausrichtung des Angebots in den beiden Teilbereichen, zur Teilnahme, zu den Lehrenden und zum Beratungsangebot der Einrichtungen vorgestellt. Insgesamt haben 227 Anbieter geantwortet. Für Einrichtungen, die auch an der vorherigen Erhebung für das Berichtsjahr 2014 beteiligt waren, werden zudem Vergleichsdaten berichtet.

texte.online richtet sich an alle in der Weiterbildung pädagogisch und administrativ Tätigen sowie an Studierende und Forschende in der Erwachsenenbildung und deren Nachbardisziplinen. Die hier veröffentlichten Dokumente tragen zu aktuellen Diskussionen bei und spiegeln Tendenzen in den verschiedenen Praxis- und Theoriefeldern der Weiterbildung wider. Das Spektrum der Texte reicht von Tagungsbeiträgen über statistische Auswertungen und Qualifikationsschriften bis hin zu Forschungsberichten.

Ingrid Ambos ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung „System und Politik“ am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Institut für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE).

Kontakt: ambos@die-bonn.de

Telefon: +49 (0)228 3294-134

Heike Horn ist Mitarbeiterin im Team Statistik am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Institut für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE).

Kontakt: horn@die-bonn.de

Telefon: +49 (0)228 3294-120

Online veröffentlicht am: 08.09.2017

Stand Informationen: August 2017

Abdruck, auch auszugsweise, unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Dieses Dokument wird unter folgender creative-commons-Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2016.

Ergebnisse der *alphamonitor*-Anbieterbefragung des DIE

Ingrid Ambos | Heike Horn

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten *alphamonitor*-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) zum Weiterbildungsangebot in der Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2016. Zu diesem unter bildungs- und sozialpolitischen Gesichtspunkten wichtigen Themenfeld der Erwachsenenbildung werden Daten zu Umfang und Ausrichtung des Angebots in den beiden Teilbereichen, zur Teilnahme, zu den Lehrenden und zum Beratungsangebot der Einrichtungen vorgestellt. Insgesamt haben 227 Anbieter geantwortet. Für Einrichtungen, die auch an der vorherigen Erhebung für das Berichtsjahr 2014 beteiligt waren, werden zudem Vergleichsdaten berichtet.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Am aktuellen *alphamonitor*, der Online-Erhebung des DIE zum Weiterbildungsangebot im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung, beteiligten sich für das Berichtsjahr 2016 227 Einrichtungen. 88 Prozent davon waren Volkshochschulen (VHS). In elf Prozent der Fälle handelte es sich um Justizvollzugsanstalten (JVA).
- Auf den Bereich *Alphabetisierung* entfielen 2016 61 Prozent der Veranstaltungen, 73 Prozent der Unterrichtsstunden und 62 Prozent der Teilnahmen.
- Fast drei Viertel (73 Prozent) der erfassten, 2016 gestarteten *Alphabetisierungskurse an Weiterbildungseinrichtungen* richteten sich an nicht deutschsprachige Adressaten (Migrantinnen und Migranten). Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten „Integrationskurse mit Alphabetisierung“ umfassten 40 Prozent der Veranstaltungen für nicht deutschsprachige Adressaten (Migrantinnen und Migranten), 52 Prozent der Unterrichtsstunden und 41 Prozent der Teilnehmenden.
- An deutschsprachige Adressaten richtete sich 2016 ein Fünftel der Alphabetisierungskurse an den Weiterbildungseinrichtungen. Dabei handelte es sich mehrheitlich um Veranstaltungen zur Vermittlung von „Grundlagen“ des Lesens und Schreibens.
- Im Unterschied dazu entfielen 41 Prozent der Veranstaltungen, 40 Prozent der Unterrichtsstunden und 21 Prozent der Teilnehmenden im Bereich *Alphabetisierung* an den JVA auf Angebote für deutschsprachige Insassen. 39 Prozent der durchgeführten Veranstaltungen waren an nicht deutschsprachige Personen adressiert. Teilnehmende an den Alphabetisierungskursen waren zu 87 Prozent Männer.

- Bei den *Einrichtungen, die Daten für 2014 und 2016 gemeldet haben*, ist ein Anstieg der Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnahmen im Bereich Alphabetisierung zu verzeichnen. Während Kurse für deutschsprachige Teilnehmende nahezu stagnierten, haben Veranstaltungen für nicht-deutschsprachige Adressatinnen und Adressaten stark zugenommen.
- Im Bereich *Grundbildung an Weiterbildungseinrichtungen* entfiel der größte Anteil an Veranstaltungen und Teilnehmenden auf Angebote, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zur Orientierung in verschiedenen Lebensbereichen stand. Dabei dominierten Veranstaltungen mit einem thematischen Fokus auf die private Orientierung in der Lebenswelt. In Vorkursen zum Nachholen von Schulabschlüssen wurden 34 Prozent der Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung durchgeführt.
- Bei den *JVA* entfiel der relativ größte Anteil der Unterrichtsstunden im Bereich *Grundbildung* auf Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen. Auch bezogen auf Veranstaltungs- und Teilnehmendenzahlen haben sie einen beachtlichen Stellenwert. Unter den Angeboten zur Vermittlung von Orientierungswissen fallen besonders die Kurse zur beruflichen Orientierung ins Gewicht. Wie bei der Alphabetisierung waren auch in diesem Segment Frauen unter den Teilnehmenden in *JVA* deutlich in der Minderheit.
- Der Vergleich der *Ergebnisse für 2014 und 2016* für die *Grundbildung* verweist insbesondere auf Zuwachs bei den Veranstaltungen zur privaten Orientierung in der Lebenswelt, während die Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen mit einem hohen Unterrichtsstundenvolumen rückläufig waren.
- Unter den *Lehrenden* im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung an Weiterbildungseinrichtungen dominierten 2016 weibliche Honorarkräfte. In den *JVA* war knapp die Hälfte der Lehrenden unbefristet angestellt bzw. verbeamtet. Mehr als die Hälfte der Lehrenden war männlich. Den Vergleichsdaten 2014/2016 zufolge ist die Zahl der Lehrenden (einrichtungsübergreifend) deutlich angestiegen.
- Unter den 2016 im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchgeführten *Beratungen* zur Verbesserung des Zugangs zum Angebot und zur Unterstützung der Weiterbildungsteilnahme hatte die Erstberatung vor der Kursteilnahme den größten Stellenwert. Der Vergleich der Ergebnisse von 2014 und 2016 zeigt, dass die Zahl der Einrichtungen, die Beratung (auch) in elektronischer Form (per E-Mail oder via Internet) durchführen, zugenommen hat.

Inhalt

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick.....	3
1. Einleitung	6
2. Angebotsstruktur im Bereich Alphabetisierung.....	8
2.1 Angebotsstruktur der Weiterbildungseinrichtungen.....	8
2.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten.....	11
2.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2014 und 2016	14
3. Angebotsstruktur im Bereich Grundbildung	17
3.1 Angebotsstruktur der Weiterbildungseinrichtungen.....	17
3.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten.....	20
3.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2014 und 2016	23
4. Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung	25
5. Beratung	28
6. Datenbasis und Erhebungsverfahren	29
7. Literaturverzeichnis.....	31
8. Abbildungsverzeichnis	33
9. Anhang	35
10. Anhang: Tabellen und Abbildungsverzeichnis	44

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten *alphamonitor*-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) zum Weiterbildungsangebot im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2016.

Ziel des *alphamonitor* ist die Verbesserung der datengestützten Informationen über die Angebotsstrukturen in diesem speziellen Themenfeld. Die bildungs- und sozialpolitische Relevanz von Aktivitäten im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung unterstreichen u.a. die Erkenntnisse über das Ausmaß des funktionalen Analphabetismus in Deutschland, wonach 7,5 Millionen Menschen nur über unzureichende Lese- und Schreibkompetenzen verfügen (Grotlüschen & Riekmann, 2012) und die 2012 getroffene „Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012–2016“ (BMBF, 2012), die inzwischen in eine „Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026“ überführt worden ist, um Entwicklungsprozesse fortzuführen und auszubauen (KMK, 2016). Auch die Förderschwerpunkte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): „Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ (2007–2012) (Projekträger im DLR, 2012), „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ (2012–2015) (BMBF, 2013) und spezifische Programme der Bundesländer im Kontext der o.g. Nationalen Strategie (KMK, 2017) können als Belege für den Stellenwert von Bemühungen zur Verbesserung des Grundbildungsniveaus der erwachsenen Bevölkerung herangezogen werden.

Der Begriff „funktionaler Analphabetismus“, der sich im Wissenschaftsbereich durchgesetzt hat, beinhaltet eine besondere Perspektive und bezieht sich auf bestimmte Anforderungen, d.h. er ist ein relationaler Begriff. Entsprechendes gilt für den Begriff „Grundbildung“. Definitionen von funktionalem Analphabetismus rekurrieren gemeinhin auf die unzureichende Beherrschung der Schriftsprache. Diesem Bezug folgt auch der *alphamonitor*. Von der UNESCO und anderen internationalen Organisationen wird Alphabetisierung als Bestandteil einer umfassenden Grundbildung verstanden. Wissenschaftlich ist das Verhältnis zwischen Grundbildung und Alphabetisierung aber nicht klar definiert (Mania & Tröster, 2014; Tröster & Schrader, 2016). Dem *alphamonitor* liegt das eher breite Verständnis von Grundbildung der OECD zugrunde:

Thus, literacy is defined as a particular capacity and mode of behaviour: the ability to understand and employ printed information in daily activities, at home, at work and in the community – to achieve one’s goals, and to develop one’s knowledge and potential (OECD, 2000, S. X).

Der „Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012–2016“ zufolge

brauchen alle Erwachsenen ein Mindestmaß an Lese- und Schreibfertigkeiten (Literacy) verbunden mit einer ausreichenden Grundbildung. Der Begriff der Grundbildung bezeichnet hier Kompetenzen in den Grunddimensionen kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe, wie: Rechenfähigkeit (Numeracy), Grundfähigkeiten im IT-Bereich (Computer Literacy), Gesundheitsbildung (Health Literacy), Finanzielle Grundbildung (Financial Literacy), Soziale Grundkompetenzen (Social Literacy). Grundbildung orientiert sich somit an der Anwendungspraxis von Schriftsprachlichkeit im beruflichen und gesellschaftlichen Alltag (BMBF, 2012, S. 1).

Beim *alphamonitor* handelt es sich um eine standardisierte Online-Befragung von Einrichtungen, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchführen. Der Fragebogen basiert auf dem Instrument, das im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projekts in Kooperation mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (dvv) und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) im Zeitraum von 2008 bis 2011 entwickelt und in zwei Erhebungen eingesetzt wurde (Karg, Viol & Willige, 2010; 2011). Seit Auslaufen dieses Projekts gehört die Durchführung des *alphamonitor* zu den institutionellen Aufgaben des DIE. Sie ergänzt die verschiedenen regelmäßigen Beiträge des DIE im Bereich der anbieter- bzw. angebotsbezogenen Bildungsberichterstattung (VHS-Statistik, Weiterbildungsstatistik im Verbund, wbmonitor).

Für den regelmäßigen Einsatz alle zwei Jahre und im Interesse einer hohen Beteiligung wurde der Fragenkatalog des *alphamonitor* stark gekürzt und auf die Erhebung wesentlicher Strukturdaten zu den Angeboten in den beiden Feldern Alphabetisierung und Grundbildung konzentriert, d.h. im Wesentlichen werden die Quantitäten der durchgeführten Veranstaltungen verschiedener Kategorien, der zugehörigen Unterrichtsstunden sowie der Teilnehmenden (inkl. Anteile von Frauen und Männern) erfasst. Ergänzend werden Daten zum Lehrpersonal sowie zur Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung erhoben.

Diesen Schwerpunktsetzungen folgt auch die nachstehende Darstellung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2016, welche auf den Angaben von 227 Einrichtungen basieren; davon 199 Volkshochschulen (VHS) und 25 Justizvollzugsanstalten (JVA). Weitere Erläuterungen zur Datenbasis sowie zum Erhebungsverfahren finden sich in Kapitel 6 dieses Berichts.

193 Einrichtungen (85%) bezeichneten Alphabetisierung und/oder Grundbildung als Tätigkeitsbereich ihrer Einrichtung. Mit Ausnahme von zwei Einrichtungen haben diese Anbieter 2016 auch entsprechende Veranstaltungen durchgeführt. Damit verfügt der *alphamonitor* für das Berichtsjahr 2016 über eine breitere Datengrundlage als die vorherige Erhebung: Seinerzeit wurden 154 Einrichtungen erfasst, die 2014 Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchgeführt hatten (Ambos & Horn, 2015, S. 7). Verändert hat sich auch die Zusammensetzung der beteiligten Einrichtungen, so dass von Vergleichen der Gesamtergebnisse für 2016 mit denjenigen für 2014 abzusehen ist. Für die Einrichtungen, die sich an den *alphamonitor*-Erhebungen für beide Berichtsjahre beteiligt haben, wurden Vergleiche zwischen den jeweiligen Ergebnissen vorgenommen. Unter den betreffenden 60 Einrichtungen waren 53 Volkshochschulen.

An der aktuellen Erhebung haben sich in nennenswertem Umfang auch JVA bzw. Justizbehörden der Länder beteiligt, wobei es sich ganz überwiegend um JVA mit ausschließlich männlichen Insassen handelte. Da sich die dortigen Zugangsbedingungen für Teilnehmende und die Angebotsstrukturen deutlich von denen der Weiterbildungseinrichtungen unterscheiden, werden die Ergebnisse getrennt ausgewiesen.

2. Angebotsstruktur im Bereich Alphabetisierung

Bildungsangebote zur Alphabetisierung sind im *alphamonitor* definiert als Veranstaltungen, die sich an Menschen mit einer geringen Schriftsprachbeherrschung richten und in deren Mittelpunkt *das Erlernen des Lesens und Schreibens* steht.

181 der insgesamt 227 befragten Einrichtungsvertreterinnen und -vertreter bezeichneten Alphabetisierung als Tätigkeitsbereich ihrer Einrichtung (80%; 160 VHS, drei andere Weiterbildungseinrichtungen und 18 JVA). Sieben dieser Einrichtungen haben 2016 allerdings keine Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung durchgeführt (vier VHS, eine andere Weiterbildungseinrichtung, zwei JVA). Die folgenden Ausführungen zur Struktur der Alphabetisierungskurse, die im Jahr 2016 begonnen haben, beziehen sich mithin auf 174 Anbieter.

Ein Vergleich der Ergebnisse von 2014 und 2016 wurde für die Einrichtungen aufgenommen, die sich an den Erhebungen für beide Berichtsjahre beteiligt haben (N=60).

2.1 Angebotsstruktur der Weiterbildungseinrichtungen

Die Weiterbildungseinrichtungen (N=158, davon 156 VHS) haben 2016 insgesamt 4.137 Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung durchgeführt, davon waren 43 Prozent für Teilnehmende kostenpflichtig. Die Veranstaltungen umfassten 433.750 Unterrichtsstunden (UStd.) und wurden von 51.204 Teilnehmenden besucht, von denen 41 Prozent Frauen waren (hierzu und zum Folgenden Abbildungen 1 bis 3 sowie die Tabellen 1 und 2 im Anhang).^[1]

Für Erhebungs- und Auswertungszwecke wurde das Kursangebot nach seiner Ausrichtung auf die Deutschsprachigkeit der Adressatengruppen sowie auf einer zweiten Ebene v.a. nach dem Niveau differenziert.

Eine deutliche Mehrheit der im Rahmen des *alphamonitor* erfassten und 2016 gestarteten Alphabetisierungskurse an Weiterbildungseinrichtungen richtete sich an nicht-deutschsprachige Teilnehmende bzw. Migrantinnen und Migranten (3.030; 73%).

Ein besonderes Segment in diesem Kontext stellen die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten „Integrationskurse mit Alphabetisierung“ speziell für die Zielgruppe der Zugewanderten mit Alphabetisierungsbedarf dar. Für die Konzeption dieser Kurse existieren bundesweite Standards. Auch dürfen derartige Kurse nur von zugelassenen Trägern und Lehrkräften durchgeführt werden (dazu die Informationen und Materialien unter <http://www.bamf.de>). Die BAMF-Statistik weist für das Jahr 2016 insgesamt 5.041 begonnene derartige Integrationskurse mit Alphabetisierung aus (BAMF, 2017, S. 19).

Im Rahmen des *alphamonitor* wurden 40 Prozent der Veranstaltungen (1.654), 53 Prozent der Unterrichtsstunden (229.532) und 41 Prozent der Teilnehmenden (20.967) im Bereich Alphabetisierung den „BAMF-Kursen“ zugeordnet. Diese Kurse wurden zu 60 Prozent als kostenpflichtig deklariert und umfassten im Durchschnitt 139 UStd. Die durchschnittliche Teilnehmendenzahl lag bei 13 und der Frauenanteil bei 36 Prozent.

[1] In den Einrichtungen lagen nicht für alle Teilnehmenden Angaben zum Geschlecht vor. Die Gesamtzahl der erfassten Teilnehmenden kann daher höher ausfallen als die Summe aus Frauen und Männern. Zum besseren Verständnis werden im Text in der Regel nur die Frauenanteile berichtet. Bezugsgröße dafür ist die jeweilige Summe der Teilnehmenden mit Angaben zum Geschlecht, nicht die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt.

Bei den im *alphamonitor* für 2016 erfassten BAMF-Kursen ist allerdings auf Basis von Rückmeldungen ans DIE für den VHS-Bereich davon auszugehen, dass häufig einzelne Module bzw. Abschnitte des BAMF-Konzepts von den Einrichtungen als Kurs gezählt wurden. Dies korrespondiert mit dem deutlich unter dem Stundenvolumen des Gesamtkonzepts liegenden Durchschnittswert für die Kursdauer (139 Unterrichtsstunden).^[2]

Andere Grund- bzw. Aufbau-/Vertiefungskurse im Bereich Alphabetisierung für nicht-deutschsprachige Teilnehmende bzw. Migrantinnen und Migranten hatten zusammengekommen 2016 weniger Gewicht als BAMF-Kurse. Sie stellten 45 Prozent der Alphabetisierungskurse für diese Zielgruppe (1.376) und umfassten 39 Prozent des Unterrichtsstundenvolumens (143.737). Dieser Anteil der Teilnehmenden lag bei gut der Hälfte (51%; 21.634).

Die 1.065 erfassten Grundkurse waren den Angaben der Veranstalter zufolge zu 14 Prozent kostenpflichtig und umfassten im Durchschnitt 103 Unterrichtsstunden mit 16 Teilnehmenden, davon 40 Prozent Frauen. Aufbau-/Vertiefungskurse (N=200) waren häufiger kostenpflichtig (39%) und hatten im Durchschnitt ein höheres Zeitvolumen (125 UStd.) bei etwa gleicher durchschnittlicher Teilnehmendenzahl (17). Der Frauenanteil unter den Teilnehmenden erreichte 57 Prozent.^[3]

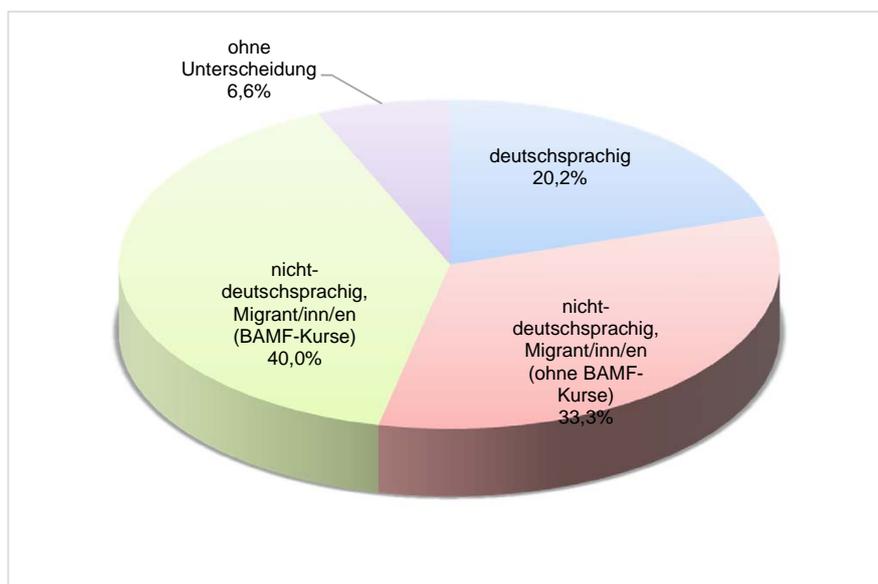


Abbildung 1: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2016 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=4.137). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

[2] Laut BAMF-Konzept umfasst der Alphabetisierungskurs neun bzw. zwölf Kursabschnitte mit jeweils 100 Unterrichtseinheiten und einen Orientierungskurs mit 60 Unterrichtseinheiten (BAMF, 2015b, S. 13).

[3] „Sonstige“ Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung für nicht-deutschsprachige Migrantinnen und Migranten (N=111) waren nur zu 14 Prozent kostenpflichtig und hatten durchschnittlich 84 UStd. Im Schnitt haben an diesen Veranstaltungen 12 Personen teilgenommen, davon mehr als die Hälfte Frauen (53 %).

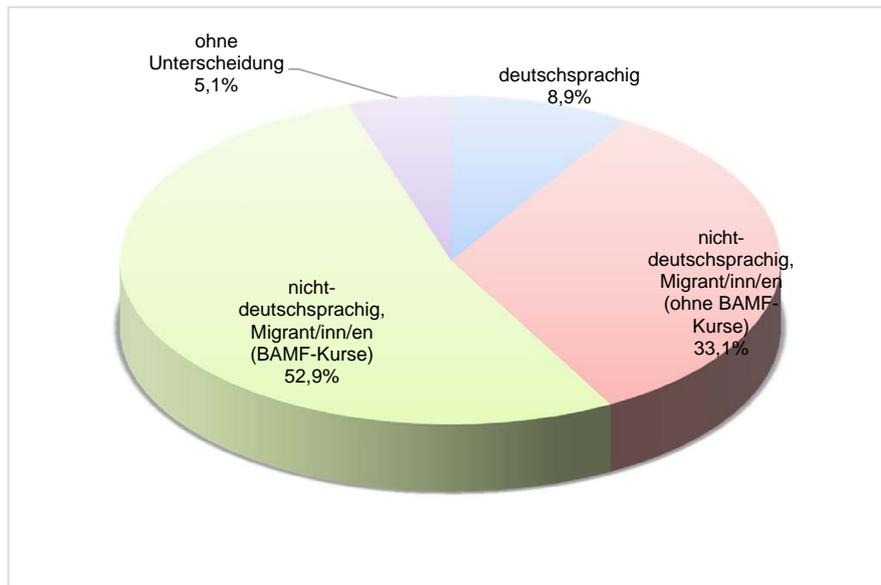


Abbildung 2: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=433.750). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

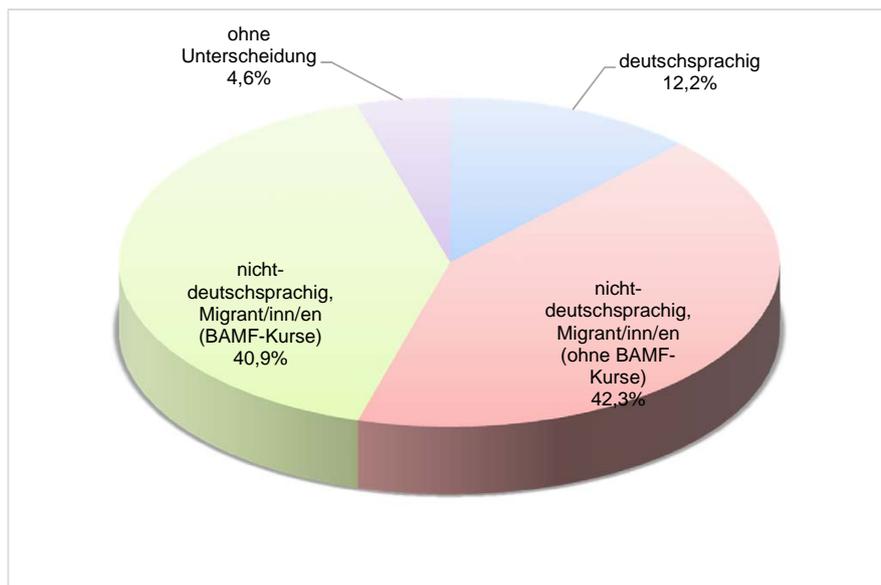


Abbildung 3: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=51.204). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2017

Veranstaltungen ausschließlich für deutschsprachige Teilnehmende stellten 2016 ein Fünftel der Veranstaltungen der meldenden Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung.

In gut zwei Dritteln dieser Kurse wurden „Grundlagen“ des Lesens und Schreibens vermittelt (67%). Schwerpunkt bei einem Fünftel der Veranstaltungen war „Aufbau/Vertiefung“ der Schriftsprachbeherrschung (20%) und bei 13 Prozent des Angebots handelte es sich um „sonstige“, nach ihrer Zielsetzung nicht weiter spezifizierte Veranstaltungen. Während von den Grundkursen für deutschsprachige Personen 49 Prozent kostenpflichtig waren, lagen die entsprechenden Werte bei den Aufbau- und Vertiefungskursen bei 44 Prozent und in der Kategorie „Sonstige“ lediglich bei 29 Prozent.

Das Unterrichtsstundenvolumen erreichte insgesamt 38.540. Die Grundkurse umfassten im Durchschnitt 48 UStd. Die Mittelwerte der Aufbau-/Vertiefungskurse und sonstigen Veranstaltungen lagen bei 55 bzw. 21 UStd.

Insgesamt wurden 2016 bei den Angeboten dieses Segments 6.264 Teilnehmende registriert, der größte Anteil davon entfiel auf die Grundkurse (67 %). Im Durchschnitt wurden die Veranstaltungen mit acht Teilnehmenden durchgeführt. Der Frauenanteil insgesamt betrug 49 Prozent.

Der kleinste Anteil der 2016 begonnenen und im *alphamonitor* erfassten Veranstaltungen entfiel auf solche, die keine Unterscheidung nach der Deutschsprachigkeit der Teilnehmenden vornehmen (N=271). Sie stellten sieben Prozent aller von Weiterbildungseinrichtungen berichteten Angebote im Bereich Alphabetisierung (Abb. 1). Gut zwei Drittel davon (69%) vermittelten Grundlagen des Lesens und Schreibens. Diese Grundkurse waren zu 58 Prozent kostenpflichtig und wurden im Schnitt mit 90 UStd. und neun Teilnehmenden durchgeführt, von denen knapp die Hälfte Frauen waren (48%). 30 Prozent der Angebote dieser Kategorie zielte auf Aufbau/Vertiefung der Schriftsprachbeherrschung. Diese Kurse waren ebenso häufig kostenpflichtig (59%), aber weniger umfangreich (im Durchschnitt 61 UStd.) und wiesen eine durchschnittlich geringere Zahl an Teilnehmenden auf (Frauenanteil: 51%).^[4]

Um ergänzend die Größenordnung des Bereichs Alphabetisierung bei den VHS zu verdeutlichen, lassen sich Daten aus der VHS-Statistik des DIE für das aktuell zur Verfügung stehende Berichtsjahr 2015 heranziehen. Im Jahr 2015 haben die VHS demnach insgesamt 4.214 Kurse mit 251.070 UStd. im Fachgebiet „Alphabetisierung/Elementarbildung“ durchgeführt, für die 36.776 Belegungen verzeichnet wurden (Huntemann & Reichart, 2016, S. 31). Hinzu kommen Veranstaltungen im Fachgebiet „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF), in dem u.a. die BAMF-Integrationskurse mit Alphabetisierung erfasst werden.^[5]

2.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten

Die Struktur des erfassten Alphabetisierungsangebots in Justizvollzugsanstalten (JVA) unterscheidet sich deutlich von dem der Weiterbildungseinrichtungen (hierzu und zum Folgenden Abb. 4 bis 6 sowie Tabelle 2 im Anhang): 2016 entfielen auf *Veranstaltungen für deutschsprachige Adressaten* die jeweils größten Anteile an Veranstaltungen (41%; 22) und Unterrichtsstunden (40%, 5.504). Bei den Teilnehmenden war es dagegen nur etwa ein Fünftel (21%; 83). Diese (mit einer Ausnahme) für Teilnehmende kostenfreien Veranstaltungen (14 Grund- und 7 Aufbau-/Vertiefungskurse und ein sonstiger Kurs) mit durchschnittlich 250 UStd. wurden in relativ kleinen Gruppen durchgeführt, die im Schnitt vier Personen umfassten. Der Frauenanteil lag bei 23 Prozent.

Auf *Alphabetisierungskurse für nicht-deutschsprachige Insassen*, darunter auch einige BAMF-Kurse, entfielen 39 Prozent der Veranstaltungen (21), 32 Prozent der Unterrichtsstunden (4.421) sowie 39 Prozent der Teilnehmenden (151, davon 21% Frauen). Diese Kurse waren im Durchschnitt noch umfangreicher als die Angebote für deutschsprachige Insassen, d.h. die Kennzahlen „UStd. pro Veranstaltung“ erreichten Werte von 331 bei den BAMF-Kursen und 182 bei den anderen Angeboten.^[6] An Letzteren haben im Durchschnitt sieben Personen teilgenommen, an den BAMF-Kursen acht.

[4] „Sonstige“ Veranstaltungen hatten 2016 einen Anteil von einem Prozent an den Alphabetisierungsangeboten ohne sprachliche Differenzierung.

[5] Im Fachgebiet DaF wurden für das Berichtsjahr 2015 insgesamt 55.000 Kurse, 4.457.511 UStd. und 809.477 Belegungen registriert (Huntemann & Reichart, 2016, S. 31). Ab dem Berichtsjahr 2016 werden in der VHS-Statistik zusätzlich explizit die vom BAMF geförderten Integrationskurse mit Schwerpunkt Alphabetisierung erhoben. Die Veröffentlichung der diesbezüglichen Ergebnisse durch das DIE erfolgt im so genannten *Jahresband zur VHS-Statistik* noch im Herbst 2017 auf der Internetseite des Instituts.

[6] Keine dieser Veranstaltungen war für die Teilnehmenden kostenpflichtig.

Auch Alphabetisierungskurse *ohne Unterscheidung nach der Deutschsprachigkeit* der Teilnehmenden fanden 2016 in JVA statt. Diesem Segment wurden 20 Prozent der Veranstaltungen (11), 29 Prozent der Unterrichtsstunden (3.984) und 40 Prozent der Teilnehmenden (155) zugeordnet. Zwei Drittel dieser kostenlosen Veranstaltungen waren Grundkurse, die übrigen Aufbau-/Vertiefungskurse und in einem Falle eine „sonstige“ Veranstaltung mit einem UStd.-Volumen von 300, während die anderen Kurse im Mittel 320 bzw. 481 UStd. umfassten. Die Veranstaltungen wurden mit durchschnittlich zwölf (Grundkurse), neun (Aufbau/Vertiefungskurse) bzw. 40 (Sonstiges) ausnahmslos männlichen Teilnehmenden durchgeführt.

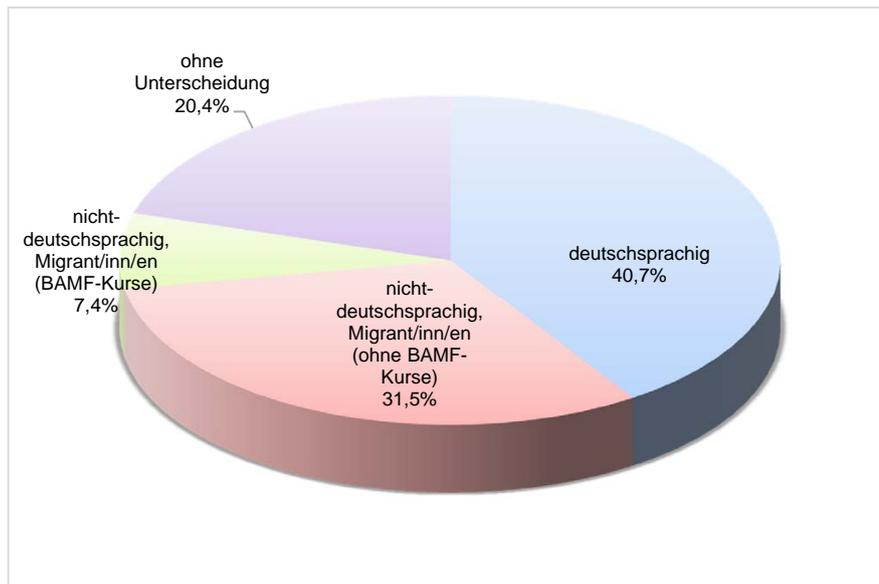


Abbildung 4: Veranstaltungen von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2016 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=54). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

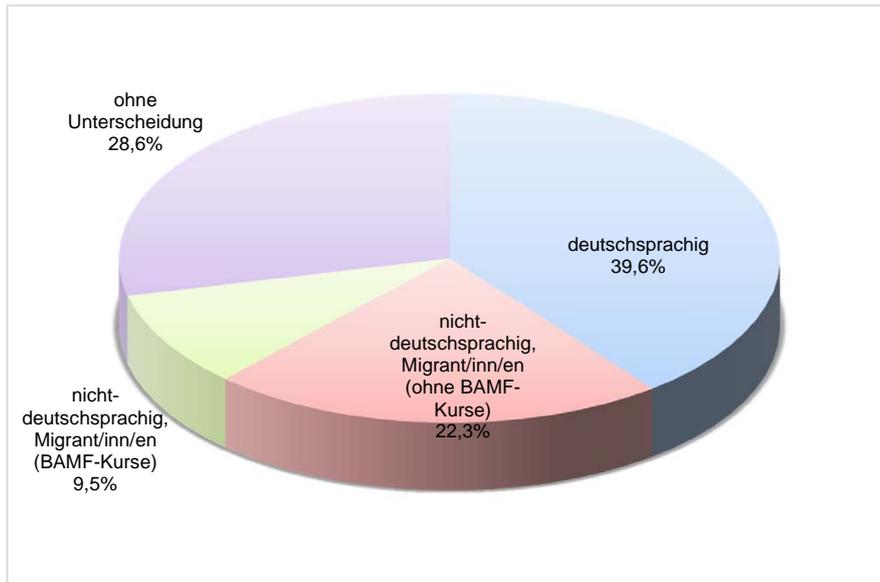


Abbildung 5: Unterrichtsstunden von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=13.909). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2017

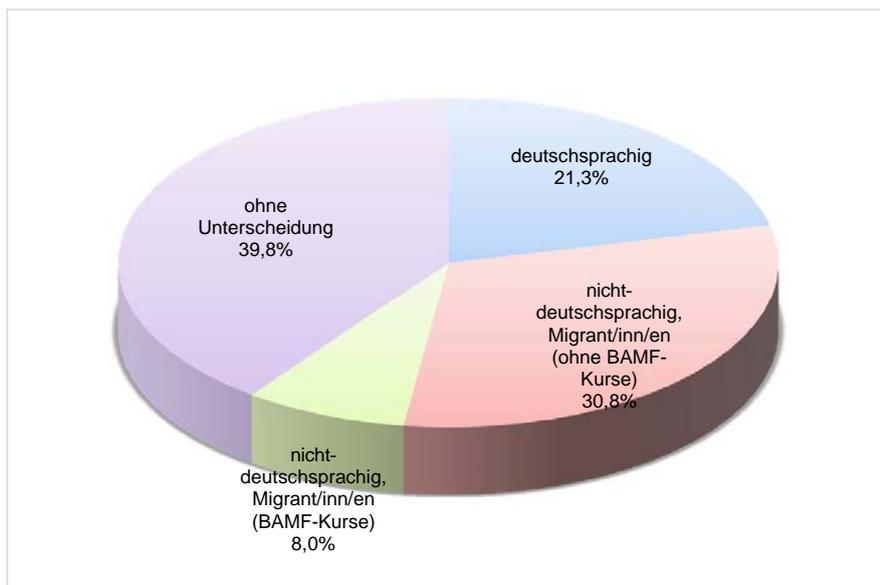


Abbildung 6: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=389). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

2.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2014 und 2016

Die Ergebnisse für die 60 Einrichtungen, die sich auch an der vorherigen Erhebung zum *alphamonitor* beteiligt haben, verdeutlichen, dass die Anzahl der Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmenden im Bereich Alphabetisierung von 2014 bis 2016 insgesamt erheblich angestiegen ist (Abb. 7 bis 9). Die Betrachtung der Veranstaltungen differenziert nach den Deutschkenntnissen der Adressatinnen und Adressaten zeigt, dass dieser Anstieg auf die erhebliche Zunahme von *Kursen für nicht-deutschsprachige Personen/Migrantinnen und Migranten* zurückgeführt werden kann.

Die Zahl der vom BAMF geförderten Alphabetisierungskurse ist bei den erfassten Einrichtungen im Zeitvergleich um 77% gestiegen. Das zugehörige Unterrichtsstundenvolumen hat um 84% zugenommen, d.h. die Kurse dauerten 2016 im Durchschnitt etwas länger als 2014. Mehr als verdoppelt hat sich die Zahl der Kursteilnehmenden (+ 106%), so dass die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro BAMF-Alphabetisierungskurs ebenfalls leicht gestiegen ist.

Auch gemäß der BAMF-Statistik hat die Zahl der Integrationskurse mit Alphabetisierung erheblich zugenommen,^[7] was v.a. auf die verstärkte Zuwanderung von Schutz suchenden Flüchtlingen im Jahr 2015 (BMI/BAMF, o.J., S. 9f.) zurückgeführt werden kann.

Bei anderen Alphabetisierungsveranstaltungen für nicht-deutschsprachige Personen/Migrantinnen und Migranten fielen die jeweiligen Zuwachsraten erheblich höher aus. Die Zahl der Veranstaltungen ist im Vergleich der Jahre 2014/2016 um 449% gestiegen; das Plus beim Unterrichtsstundenvolumen erreichte ähnliches Niveau (+ 477%). Mit + 707% war bei den Teilnehmenden noch eine deutlich größere Zunahme zu verzeichnen, die sich in einem beachtlichen Anstieg der durchschnittlichen Zahl der Teilnehmenden pro Veranstaltung niederschlägt.^[8] Damit erreichen bei den erfassten Einrichtungen derartige Veranstaltungen – bezogen auf die Zahl der Kurse und der Teilnehmenden – eine unter quantitativen Gesichtspunkten insgesamt größere Bedeutung als die vom BAMF geförderten Alphabetisierungskurse. Beim Unterrichtsstundenvolumen bleibt das BAMF-Angebot vorn.

Alphabetisierungskurse für deutschsprachige Adressatinnen und Adressaten haben dagegen nur geringfügig zugenommen (+ 3%). Während die Zahl der Teilnehmenden ebenfalls gestiegen ist (+ 13%), war das Unterrichtsstundenvolumen rückläufig (- 8%). In der Tendenz bedeutet dies eine durchschnittlich kürzere Kursdauer mit einer höheren Zahl an Teilnehmenden im Vergleich der Jahre 2014/2016.

Alphabetisierungskurse ohne Differenzierung der Zielgruppe nach Deutschsprachigkeit waren zwischen 2014 und 2016 sowohl in Bezug auf den Umfang an Veranstaltungen (- 33%) und Unterrichtsstunden (- 22%) als auch mit Blick auf die Zahl der Teilnehmenden (- 36) rückläufig. Damit hat der Stellenwert derartiger Kurse in den hier betrachteten Einrichtungen im Vergleich zu den anderen Alphabetisierungsangeboten deutlich abgenommen.

[7] Wurden in der Integrationskursgeschäftsstatistik des BAMF für das Jahr 2014 noch rund 1.500 begonnene Kurse registriert, waren es 2015 bereits mehr als 2.000 und im Jahr 2016 gut 5.000 (BAMF, 2015a, 2016, 2017, jeweils S. 19). Dementsprechend stieg die Zahl der neuen Teilnehmenden in solchen Kursen von rund 13.000 über 22.000 auf knapp 63.000 im Jahr 2016 (BAMF, 2016; 2017, jeweils S. 4).

[8] im Durchschnitt 16 Teilnehmende pro Kurs; 2014: elf Teilnehmende

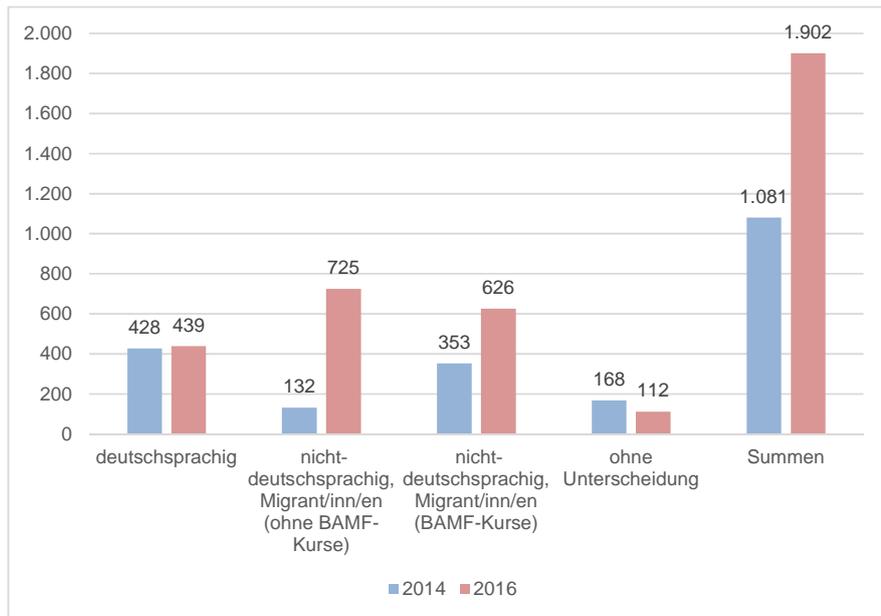


Abbildung 7: Veranstaltungen im Bereich der Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2014 und 2016 (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

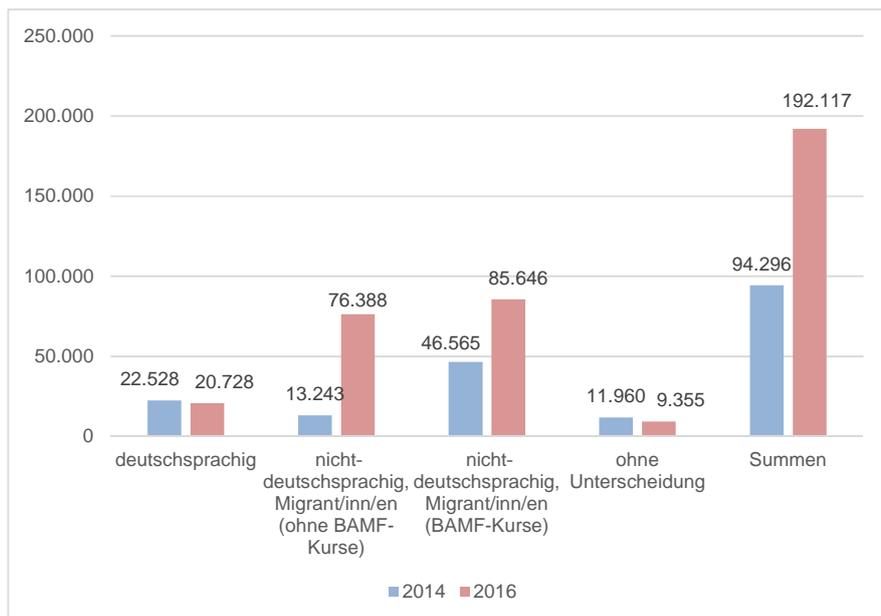


Abbildung 8: Unterrichtsstunden im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

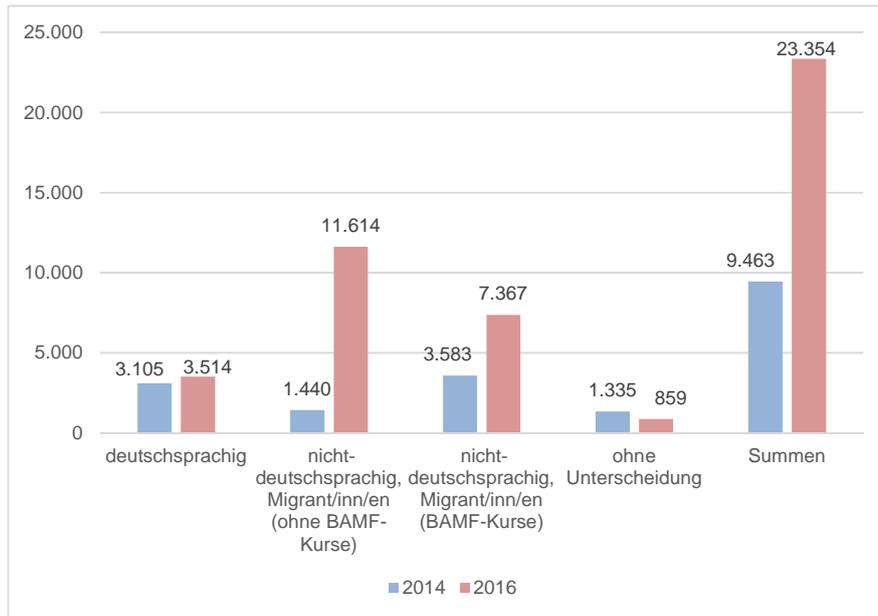


Abbildung 9: Teilnehmende im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

Betrachtet man ausschließlich die Ergebnisse für die 53 Volkshochschulen (VHS) in dieser Gruppe (88%; Abb. A 1 bis A 3 im Anhang), zeigt sich, dass auf sie sowohl 2014 als auch 2016 nahezu das gesamte Volumen an durchgeführten Alphabetisierungskursen sowie zugehörigen Unterrichtsstunden und Teilnehmenden der hier erfassten Einrichtungen entfiel. Daher korrespondieren die Unterschiede in den Ergebnissen zu den beiden Vergleichsjahren für die VHS mit denen für die Gesamtgruppe.

3. Angebotsstruktur im Bereich Grundbildung

Angebote zur Grundbildung werden im *alphamonitor* separat erhoben. Hintergrund hierfür ist ein im Laufe der Jahre gewandeltes Verständnis von Alphabetisierung hin zu umfassenderen und integrativen Ansätzen, die auf gestiegene Anforderungen an Erwachsene als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, im Berufsleben, im Bereich sozialer und personaler Kompetenzen und in der Handhabung von Technologien reagieren und sich in entsprechenden Schwerpunktsetzungen in der Angebotspraxis niederschlagen (Tröster, 2005).

An diesen Schwerpunktsetzungen der Angebotspraxis orientieren sich die für den Bereich „Grundbildung“ vorgegebenen Kategorien im *alphamonitor*-Fragenkatalog. Demnach werden unter Angeboten zur Grundbildung alle Veranstaltungen ergänzend zu Alphabetisierungsangeboten (Lesen und Schreiben) verstanden, die sich mit anderen Schwerpunkten an Menschen mit geringer Grundbildung richten. Im Rahmen der Erhebung und für die Darstellung der Ergebnisse werden die Angebote wie folgt nach ihren wesentlichen Inhalten bzw. Veranstaltungszielen unterschieden:

- Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen;
- außerschulische Grundbildung, hier: Rechnen (Grundrechenarten);
- weitere außerschulische Grundbildung, z.B. Englisch, Deutsch, etc.;
- private Orientierung in der Lebenswelt (z.B. Alltagstechniken wie die Bedienung von Automaten, Umgang mit Geld, Gesundheit und Ernährung, Führerschein);
- berufliche Orientierung (z.B. Einführung in bestimmte Berufsbilder, Betriebserkundungen);
- grundlegende soziale Kompetenzen (z.B. Beziehungs-, Konflikt-, Teamfähigkeit);
- Orientierungswissen Politik, Recht und Kultur.

Eine Differenzierung nach Adressatengruppen wird nicht vorgenommen.

Von den Einrichtungen, die sich aktuell am *alphamonitor* beteiligt haben, gaben 140 Grundbildung als Tätigkeitsbereich der Einrichtung an (62%; davon 120 VHS, eine andere Weiterbildungseinrichtung, 19 JVA). 112 Einrichtungen (93 VHS und 19 JVA) haben 2016 tatsächlich auch Veranstaltungen zur Grundbildung durchgeführt.

3.1 Angebotsstruktur der Weiterbildungseinrichtungen

Insgesamt berichteten die Weiterbildungseinrichtungen (N=93 ausschließlich VHS) von 2.571 im Jahr 2016 durchgeführten bzw. gestarteten Veranstaltungen mit 148.798 Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung. Knapp sieben von zehn Veranstaltungen wurden als kostenpflichtig angegeben (69%). In Anspruch genommen wurde dieses Angebot von insgesamt 29.825 Teilnehmenden (hierzu und zum Folgenden Abb. 10 bis 12 sowie auch die Tabelle 3 im Anhang).

Gemessen an den Anteilen der erfassten Veranstaltungen und Teilnehmenden hatten Angebote, die schwerpunktmäßig auf die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zur Orientierung in unterschiedlichen Lebensbereichen abzielten, 2016 die quantitativ größte Bedeutung (1.193 bzw. 46% aller im *alphamonitor* erfassten Veranstaltungen im Bereich Grundbildung sowie 15.663 bzw. 53% der Teilnehmenden). Dagegen entfielen nur 25 Prozent der Unterrichtsstunden (37.881) auf diesen Teilbereich.

Die meisten dieser Angebote vermittelten im Schwerpunkt Wissen zur privaten Orientierung in der Lebenswelt. Für 2016 wurden im *alphamonitor* 896 Kurse dieser Kategorie zugeordnet (35% der durchgeführten Veranstaltungen im Bereich Grundbildung); ein Großteil war kostenpflichtig (86%). Eher gering fiel das Stundenvolumen pro Kurs (23 UStd.) aus. Die durchschnittliche Teilnehmendenzahl lag bei 13; der Frauenanteil bei gut drei Viertel (76%).

Einen quantitativ deutlich geringeren Stellenwert besaßen Grundbildungsangebote, in deren Mittelpunkt die berufliche Orientierung bzw. Orientierungswissen Politik, Recht und Kultur standen. Lediglich jeweils 6 Prozent (150/47) aller erfassten Grundbildungsveranstaltungen von Weiterbildungseinrichtungen (VHS) entfielen 2016 auf diese Kategorien. Die berufliche Orientierung umfasste 9 Prozent des Unterrichtsstundenvolumens und sechs Prozent der Teilnehmenden. Die entsprechenden Werte für die Veranstaltungen zu Fragen von Politik, Recht und Kultur lagen bei 3 bzw. 8 Prozent. Während Letztere größtenteils für Teilnehmende kostenpflichtig waren (85%), traf dies nur auf 41 Prozent der Veranstaltung zur beruflichen Orientierung zu.

Die Kurse zur beruflichen Orientierung waren im Mittel kleiner, aber vom Stundenumfang her länger als die Angebote, die vornehmlich auf die Vermittlung von Orientierungswissen im Bereich Politik, Recht und Kultur ausgerichtet waren (Teilnehmende pro Kurs: 12 vs. 16; UStd. pro Kurs: 85 vs. 31). An den Veranstaltungen haben mehrheitlich Frauen teilgenommen (64% bzw. 55%) (Tabelle 3 im Anhang).

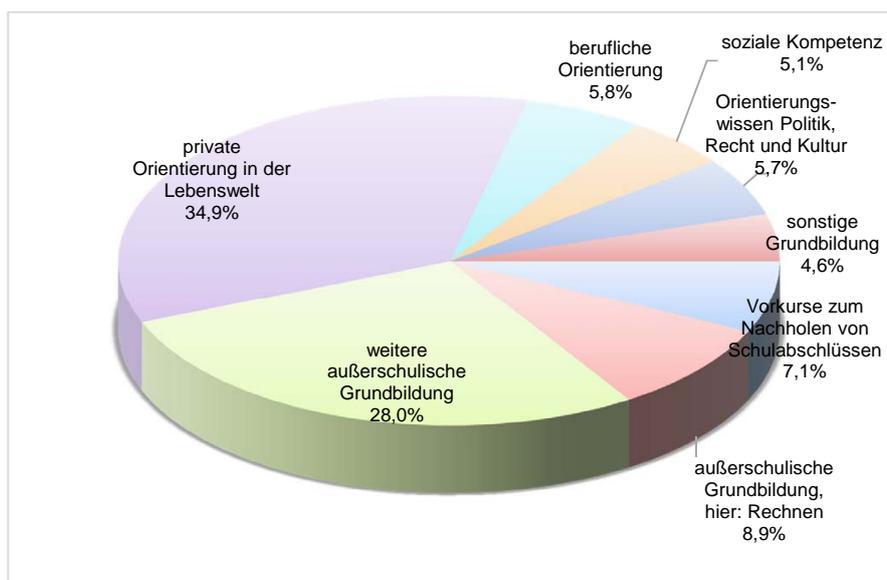


Abbildung 10: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2016 nach ihren Veranstaltungsinhalten (Anteile in Prozent; N=2.571). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

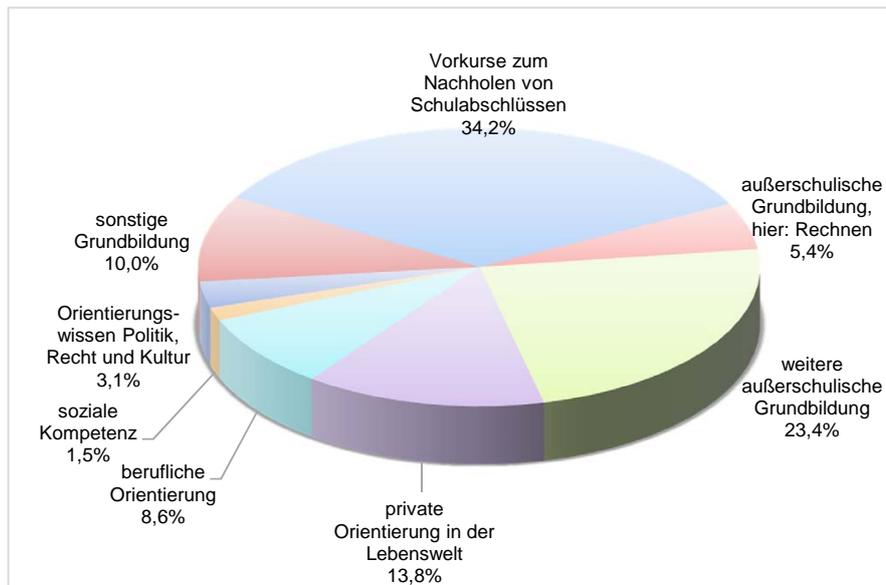


Abbildung 11: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=148.798). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

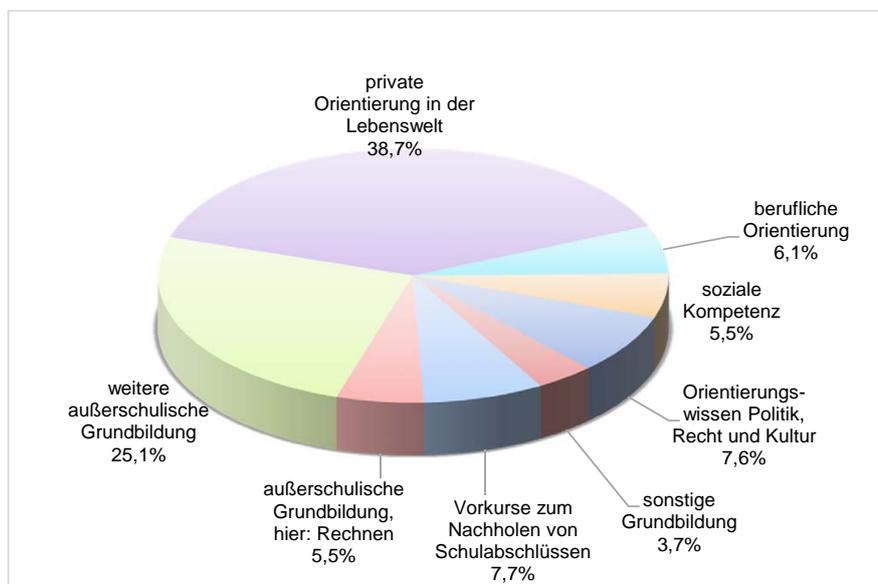


Abbildung 12: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=29.825). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

Zu den Grundbildungsangeboten von Weiterbildungseinrichtungen (VHS) zählen weiterhin *Vorkurse, die auf das Nachholen von Schulabschlüssen* vorbereiten. Derartige Veranstaltungen hatten unter den im *alphamonitor* erfassten Grundbildungsangeboten im Jahr 2016 einen Anteil von 7 Prozent (182). Auch wurden 8 Prozent der Teilnehmenden (2.283) den Vorkursen zugeordnet. Allerdings umfassten sie gut ein Drittel des Unterrichtsstundenvolumens im Bereich Grundbildung (34%; 50.839), was sich im hohen Durchschnittswert von 279 Unterrichtsstunden pro Kurs niederschlägt. 72 Prozent der Veranstaltungen waren kostenpflichtig. Im Schnitt haben an den Kursen 13 Personen teilgenommen. Weniger als die Hälfte der Teilnehmenden waren Frauen (47%).

Den *außerschulischen Grundbildungsangeboten* wurden 2016 insgesamt 37 Prozent der Veranstaltungen (947), 29 Prozent der Unterrichtsstunden (42.893) und 31 Prozent der Teilnehmenden (9.118) im Bereich Grundbildung von den Weiterbildungseinrichtungen (VHS) zugeordnet. Dabei zeigte sich zwischen der Zahl der Veranstaltungen explizit zum Rechnen und weiteren Grundbildungskursen (z.B. für Deutsch und Englisch) eine Relation von etwa eins zu drei. Während Kurse zu den Grundrechenarten im Durchschnitt 36 Unterrichtsstunden hatten, waren es bei den anderen Veranstaltungen der außerschulischen Grundbildung 48.

Die Frauenanteile lagen in den Rechenkursen bei 53 Prozent, in der weiteren außerschulischen Grundbildung bei 55 Prozent. Während es sich bei 43 Prozent der Rechenkurse um kostenpflichtige Angebote handelte, betrug der entsprechende Anteil bei den anderen außerschulischen Grundbildungsangeboten 57 Prozent.

Mit einem Schwerpunkt auf dem *Erwerb grundlegender sozialer Kompetenzen* wurden 2016 5 Prozent der erfassten Grundbildungsangebote durchgeführt. Von diesen war der Großteil kostenpflichtig (74%). Durchschnittlich hatten diese Kurse einen Umfang von 17 Unterrichtsstunden und wurden von 13 Personen besucht. Der Frauenanteil lag bei 68 Prozent.

„*Sonstige Grundbildungsangebote*“ der Weiterbildungseinrichtungen, die keiner der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden konnten, erreichten 2016 einen Anteil an den Veranstaltungen von 5 Prozent, an den Unterrichtsstunden von zehn Prozent und an den Teilnehmenden von 4 Prozent.^[9]

Auch mit Blick auf Grundbildungsangebote können für den gesamten VHS-Bereich Daten aus der VHS-Statistik Zusatzinformationen zu den Quantitäten liefern. Ohne Berücksichtigung der Angebote im Fachgebiet Alphabetisierung/Elementarbildung (s.o. Kap. 2.1) haben die VHS im Bereich Grundbildung/Schulabschlüsse im Jahr 2015 7.580 Kurse mit 1.010.620 UStd. und 84.188 Belegungen durchgeführt. In diesem Kontext entfielen allein 32 Prozent der Kurse (2.451), 57 Prozent der Unterrichtsstunden (570.710) und 42 Prozent der Belegungen (35.358) auf Angebote zum Nachholen des Hauptschul- und des Realschulabschlusses (Huntemann & Reichart, 2016, S. 31).

3.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten

Die erfassten JVA haben im Jahr 2016 insgesamt 111 Kurse im Bereich Grundbildung durchgeführt (hierzu und zum Folgenden Abb. 13 bis 15 sowie Tab. 3 im Anhang). Gemessen an den Veranstaltungs- und Teilnehmendenzahlen waren die thematischen Schwerpunkte ausgewogener verteilt als bei den Weiterbildungseinrichtungen. Keine der Veranstaltungen war für die Teilnehmenden kostenpflichtig.

Unter den Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von „*Orientierungswissen*“ stand (26%; 29), dominierten Angebote mit einem Schwerpunkt bei der beruflichen Orientierung (21) und einem durchschnittlichen Stundenvolumen von 132 UStd. pro Kurs. Im Durchschnitt nahmen elf Insassen an den Veranstaltungen teil, wobei es sich fast ausnahmslos um Männer handelte.

Zur privaten Orientierung in der Lebenswelt (z.B. Umgang mit Geld, Gesundheit und Ernährung) wurden 2016 sieben Veranstaltungen mit durchschnittlich zehn Teilnehmenden realisiert. Ihr Zeitvolumen fiel mit 76 UStd. pro Kurs niedriger aus als das berufsorientierter Angebote. Frauen stellten ca. ein Fünftel der Teilnehmenden.

[9] Sie waren zu 64 Prozent kostenpflichtig, hatten einen durchschnittlichen Umfang von 126 Unterrichtsstunden und wurden im Mittel von neun Teilnehmenden besucht. Da Angaben zum Geschlecht nur für gut die Hälfte der Teilnehmenden vorliegt, wird hier auf die Ausweisung des Frauenanteils verzichtet.

Veranstaltungen zur Orientierung im Bereich „Politik, Recht und Kultur“ gehörten den Angaben zufolge in nur einer der meldenden JVA zum Grundbildungsangebot.

Auf *Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen* entfiel 2016 jeweils ein Viertel der Veranstaltungen und der Teilnehmenden an Grundbildungsveranstaltungen in JVA, allerdings fast die Hälfte der Unterrichtsstunden (7.546; 46%). An den 28 erfassten Kursen haben insgesamt 249 Insassen teilgenommen, d.h. im Durchschnitt neun, wobei es sich fast ausschließlich um männliche Teilnehmende handelte. Die Kennzahl Unterrichtsstunden pro Veranstaltung von 270 entspricht in etwa dem Wert für derartige Angebote in Weiterbildungseinrichtungen (s.o. Kap. 3.1) und weist die Kurse als relativ stundenintensiv aus.

Jeweils etwa ein Fünftel der von JVA für 2016 gemeldeten Veranstaltungen und Teilnehmenden im Bereich Grundbildung wurden den Angeboten der außerschulischen Grundbildung zugeordnet (18%/20 bzw. 21%/218). Beim Unterrichtsstundenvolumen erreichte dieser Teilbereich 14 Prozent (2.338 UStd.). Das Gros des Angebots und der Teilnehmenden entfiel hierbei auf „Weitere außerschulische Grundbildung“ in Fächern wie Deutsch oder Englisch, die Minderheit auf Angebote explizit zu den Grundrechenarten. Die Kurse zeichneten sich jeweils durch ein eher hohes Stundenvolumen aus (105 bzw. 166 UStd. pro Kurs), das auch deutlich über dem durchschnittlichen Umfang entsprechender Veranstaltungen der meldenden Weiterbildungseinrichtungen lag (s.o. Kap. 3.1). In den Rechenkursen mit durchschnittlich neun Teilnehmenden war der Frauenanteil mit 35 Prozent relativ hoch. An den Kursen im Teilbereich „weitere außerschulische Grundbildung“ haben ausschließlich Männer teilgenommen, im Durchschnitt zwölf pro Kurs.

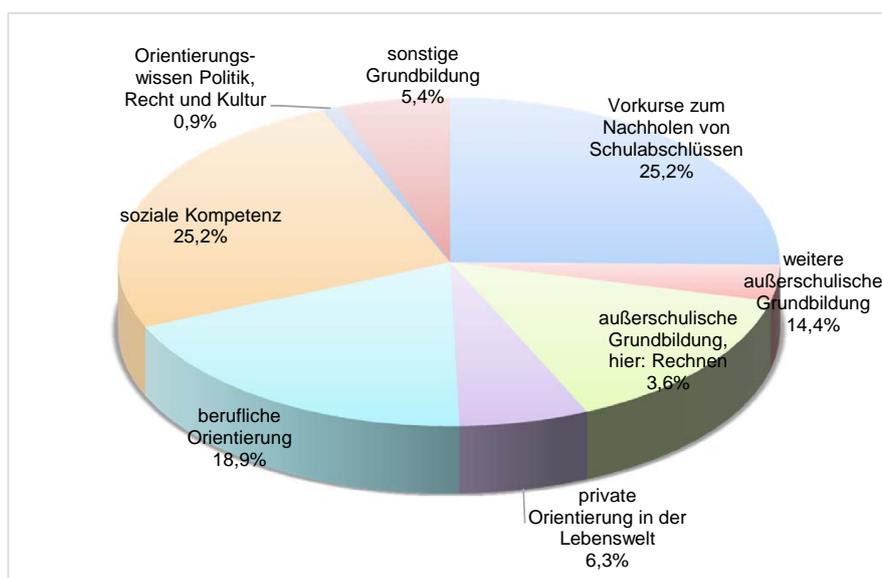


Abbildung 13: Veranstaltungen in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2016 nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten (Anteile in Prozent; N=111). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

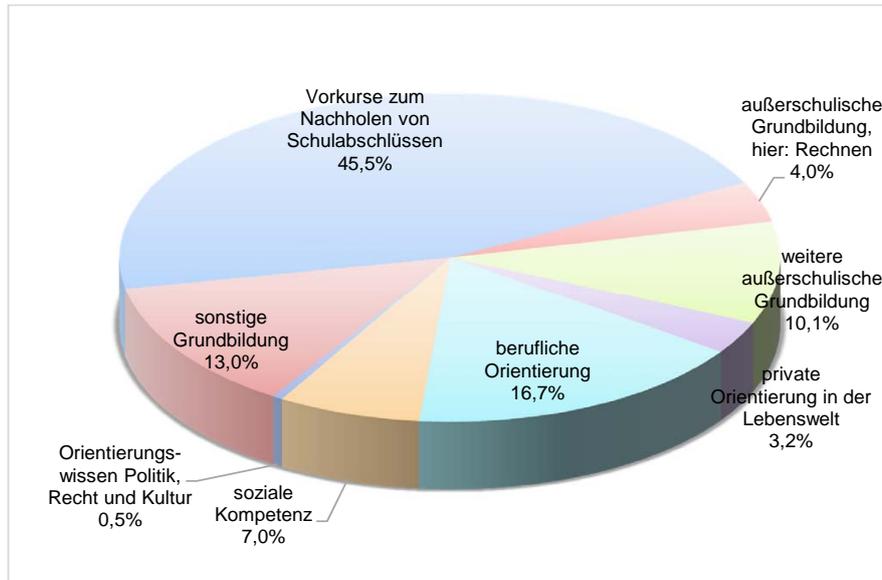


Abbildung 14: Unterrichtsstunden in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=16.575). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

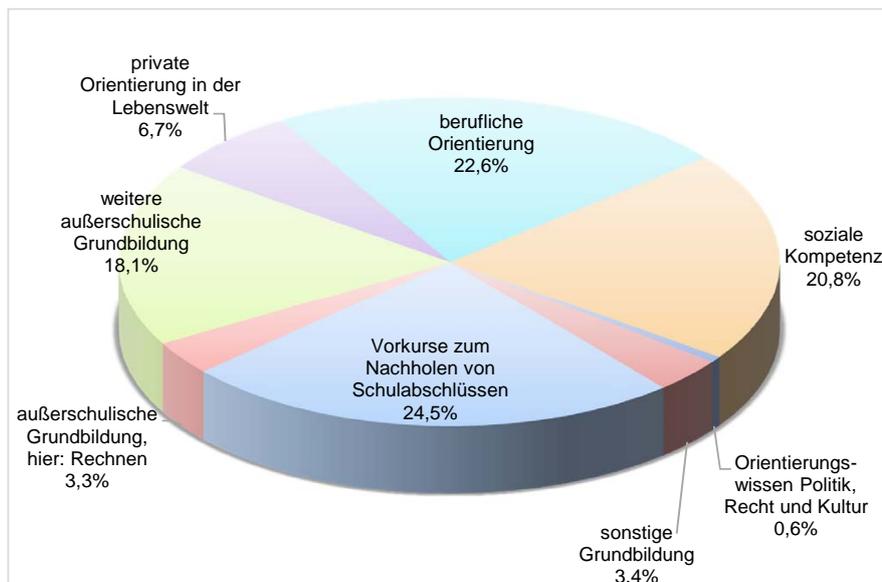


Abbildung 15: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=1.018). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

Die Vermittlung grundlegender *sozialer Kompetenzen* wie Beziehungs-, Konflikt- oder Teamfähigkeit war gemäß ihrer inhaltlichen Ausrichtung Schwerpunkt von 25 Prozent (28) der erfassten JVA-Grundbildungsveranstaltungen im Jahr 2016. Auf sie entfielen sieben Prozent der Unterrichtsstunden (1.155) und gut ein Fünftel der Teilnehmenden (21%/212) im Bereich Grundbildung an JVA. Durchschnittlich wurden sie in 41 Unterrichtsstunden und mit acht, ausschließlich männlichen Teilnehmenden umgesetzt.

Sechs Grundbildungsveranstaltungen (5%) konnten keiner der o.g. Kategorien zugeordnet werden. Diese „*sonstige Grundbildung*“ umfasste eher stundenintensive Veranstaltungen (358 UStd. pro Kurs). Pro Kurs haben im Schnitt sechs Männer teilgenommen.

3.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2014 und 2016

Bezogen auf die Strukturen im Bereich Grundbildung zeigt der Vergleich der Ergebnisse der 60 an den beiden letzten Erhebungen zum *alphamonitor* beteiligten Einrichtungen insgesamt eine deutliche Zunahme der Leistungen und Teilnahmen (Abb. 16 bis 18): Der Zuwachs an Teilnehmenden fiel mit einem Plus von 215 Prozent besonders hoch aus, die Zahl der Veranstaltungen nahm um 147 Prozent zu, während das Unterrichtsstundenvolumen im Vergleich 2014/2016 lediglich um 17 Prozent stieg.

Diese Entwicklung geht vor allem auf starke Zunahmen von Veranstaltungen (+728%), Unterrichtsstunden (+ 506%) und Teilnahmen (+ 751%) beim Themenschwerpunkt „Private Orientierung in der Lebenswelt“ zurück. In der Folge stellten entsprechende Kurse bei den hier berücksichtigten Einrichtungen erhebliche Anteile am Grundbildungsangebot insgesamt.^[10]

Von einer Ausnahme abgesehen waren auch bei allen anderen Themen im Bereich Grundbildung Zuwächse zu verzeichnen, allerdings in deutlich geringerem Ausmaß.

Das einzige Teilsegment, das sich bei den Einrichtungen mit Ergebnissen für 2014 und 2016 negativ entwickelt hat, waren die „Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen“. Hier war die Anzahl der Veranstaltungen um 11 Prozent und die der Teilnehmenden um 27 Prozent rückläufig. Das Unterrichtsstundenvolumen ging parallel um 47 Prozent zurück, was auf eine drastische Verkürzung der durchschnittlichen Kursdauer hinweist.

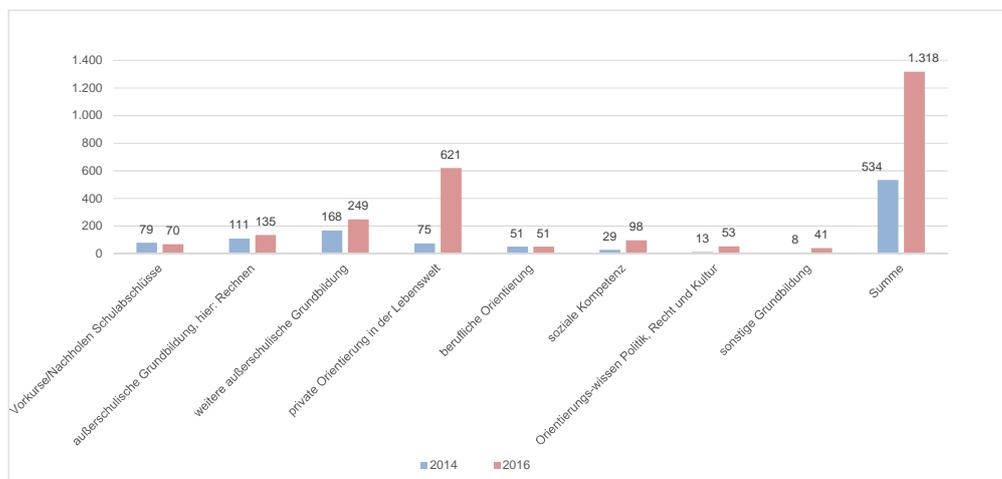


Abbildung 16: Veranstaltungen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2014 und 2016 (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

[10] 47% der Veranstaltungen, 31% der Unterrichtsstunden und 56% der Teilnehmenden

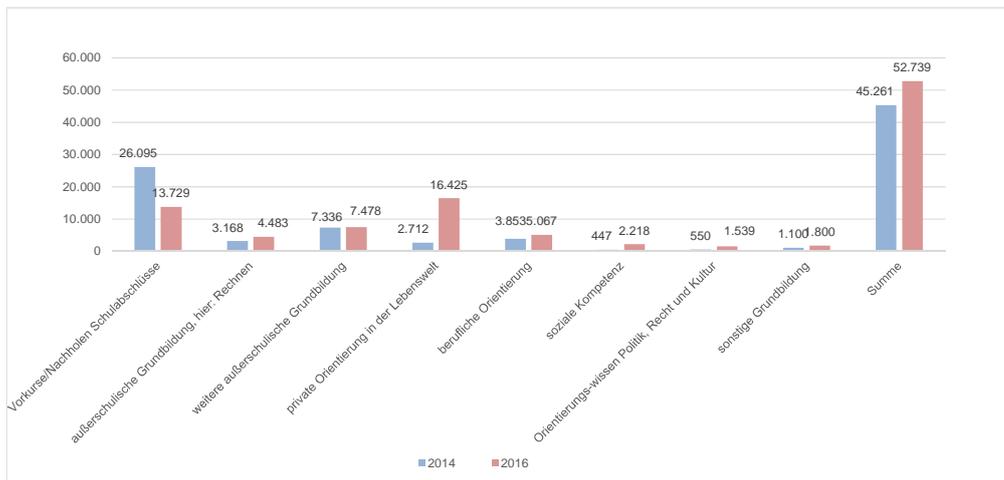


Abbildung 17: Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

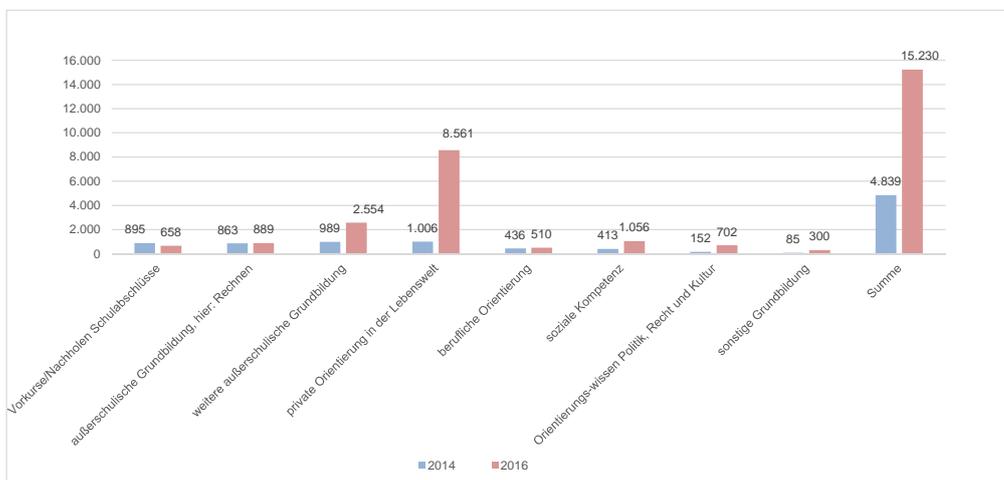


Abbildung 18: Teilnehmende im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

Wie schon für den Bereich Alphabetisierung (s.o. Kap. 2.3) zeigen sich auch bei den durchgeführten Grundbildungsangeboten der Teilgruppe von 53 VHS, für die Daten im Vergleich der Jahre 2014/2016 vorliegen, die gleichen Tendenzen wie bei der Gesamtgruppe an Einrichtungen (Abb. A 4 bis A 6 im Anhang). Maßgeblich dafür ist, dass nahezu alle hier berücksichtigten Veranstaltungen (2014 und 2016 jeweils 97%) und Teilnehmenden (2014: 96%; 2016: 98%) von VHS gemeldet wurden. Bei den Unterrichtsstunden war es jeweils die große Mehrheit (2014: 74%; 2016: 89%). Bemerkenswert ist zum einen im Segment der „Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen“ der im Vergleich zur Gesamtgruppe der Einrichtungen weniger starke Rückgang des Unterrichtsstundenvolumens (- 36%). Zum anderen fällt auf, dass bei der „weiteren außerschulischen Grundbildung“ in VHS zwar ebenfalls positive Entwicklungen der Veranstaltungen (+ 44%) und der Teilnahmen (+ 148%) zu verzeichnen war, diese aber mit einer Abnahme des Zeitvolumens (- 15%) einherging, die sich in einer deutlichen Reduktion der durchschnittlichen Kursdauer niederschlägt.^[11]

[11] 2014: 43 UStd.; 2016: 26 UStd.

4. Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung

Zur Umsetzung des Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots standen den im *alphamonitor* erfassten Einrichtungen 2016 insgesamt 2.772 Lehrende zur Verfügung, davon fast drei Viertel Frauen (72%; hierzu und zum Folgenden auch die Tab. 4 im Anhang).

Hinsichtlich ihres Beschäftigungsstatus unterscheiden sich die Lehrenden bei Weiterbildungsanbietern und in JVA beträchtlich, sodass diesbezügliche Ergebnisse wiederum getrennt für die beiden Einrichtungstypen dargestellt werden. Auch hier wird ergänzend auf Veränderungen zwischen 2014 und 2016 eingegangen.

Bei den Weiterbildungseinrichtungen waren 2016 Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung zu 92 Prozent Honorarkräfte (Abb. 19). Vier Prozent der Lehrenden hatten einen Status als befristet Angestellte. Lediglich zwei Prozent der Lehrenden waren unbefristet angestellt bzw. verbeamtet. Ebenso viele haben ehrenamtlich ihre Lehrtätigkeit ausgeübt. Bei den übrigen Fällen handelt es sich um geringfügig Beschäftigte (1%).

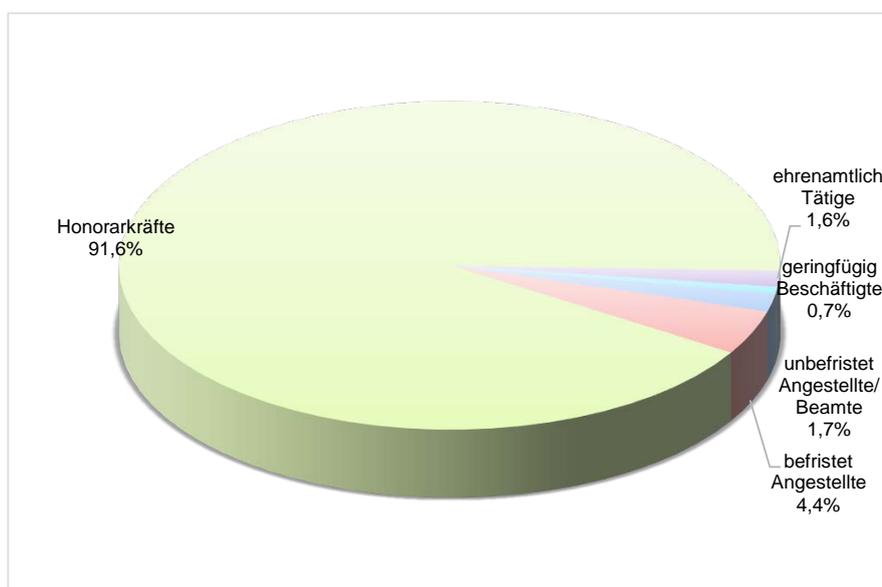


Abbildung 19: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung an Weiterbildungseinrichtungen 2016 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=2.580). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

In den erfassten Justizvollzugsanstalten war 2016 fast die Hälfte der Lehrenden im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung unbefristet angestellt oder verbeamtet (48%). Etwas mehr (49%) waren auf Honorarbasis tätig (Abb. 20). Die übrigen Lehrenden waren entweder als befristet Angestellte (3%) oder ehrenamtlich (1%) im Einsatz. Deutlich niedriger als in den Weiterbildungseinrichtungen war der Frauenanteil unter den Lehrenden in JVA (46% vs. 74%; Tab. 4 im Anhang).

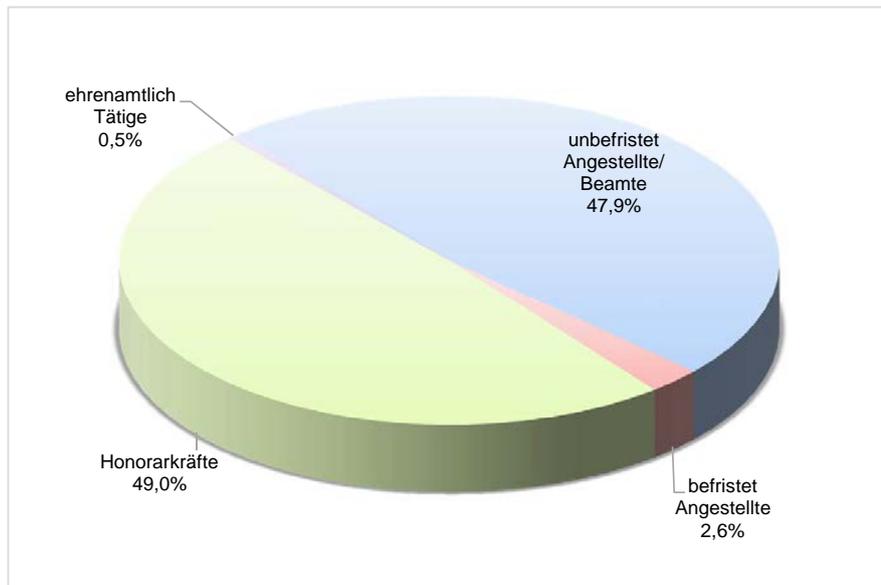


Abbildung 20: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung in Justizvollzugsanstalten 2016 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=192). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

Bei den 60 Einrichtungen, die sowohl für 2016 als auch für 2014 Angaben gemacht haben, ist die Gesamtzahl der Lehrenden für Alphabetisierung/Grundbildung um gut ein Drittel gestiegen (+ 34%) (Abb. 21). Dieser Zuwachs geht primär auf die höhere Zahl der Honorarkräfte zurück (+ 35%), die – insgesamt gesehen – das Gros der Lehrkräfte im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung stellen. Auch die Zahl der befristet angestellten und der geringfügig beschäftigten Lehrkräfte hat im Vergleich der Jahre 2014/2016 zugenommen – allerdings jeweils von einem sehr niedrigen Niveau ausgehend.

Dagegen waren in der hier betrachteten Gruppe von Einrichtungen 2016 sowohl weniger unbefristet Abgestellte/Beamte als auch ehrenamtlich Engagierte als Lehrende in der Alphabetisierung/Grundbildung tätig als noch 2014 (- 13% bzw. - 33%).

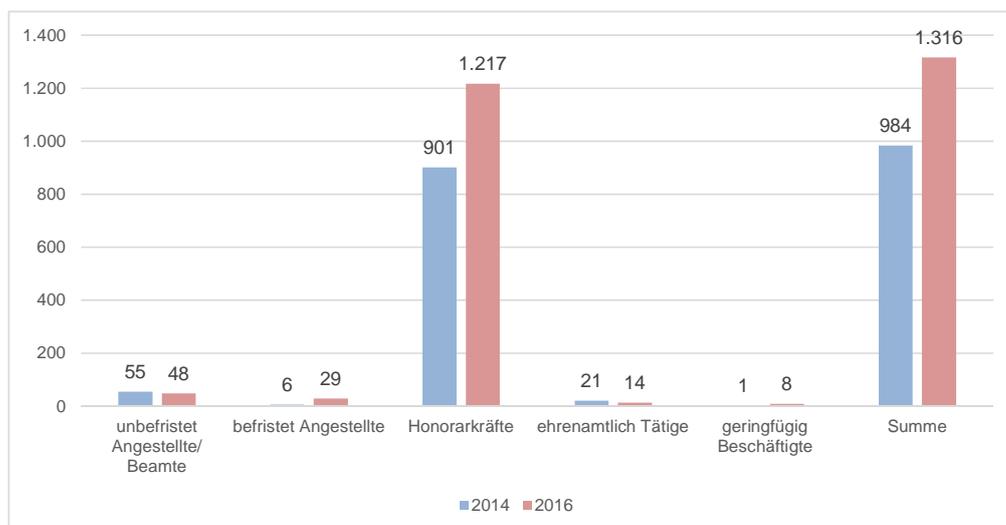


Abbildung 21: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2014 und 2016 nach ihrem Beschäftigungsstatus (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

Erwartungsgemäß korrespondieren die Ergebnisse mit denen für die Teilgruppe der VHS (N=53; Abb. A 7 im Anhang). Auffällig ist, dass sich bei ihnen im Vergleich der Jahre 2014/2016 die Zahl der unbefristet angestellten/verbeamteten Lehrkräfte im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung in etwa halbiert hat (- 51%). Auch wurden fast alle der insgesamt erfassten befristet angestellten, ehrenamtlich tätigen und geringfügig beschäftigten Lehrkräfte in Einrichtungen, für die Vergleichsdaten für die Jahre 2014/2016 vorliegen, von VHS gemeldet.

Die Erhöhung der Zahl der Lehrenden insgesamt dürfte mit dem beachtlichen Anstieg der Veranstaltungen in der Alphabetisierung/Grundbildung und v.a. der Verdoppelung der Unterrichtsstunden im Bereich Alphabetisierung im Vergleich der Jahre 2014/2016 zu erklären sein (s.o. Kap. 2.3 und 3.3). Zur Realisierung war vermutlich zusätzliches Personal notwendig. Die Abnahme der unbefristet beschäftigten Lehrkräfte könnte mit dem Rückgang der Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen und v.a. des zugehörigen Unterrichtsstundenvolumens zusammenhängen. Erfahrungsgemäß sind in diesem speziellen Segment häufig ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer hauptamtlich tätig.

5. Beratung

Individueller Beratung wird für die Erleichterung des Zugangs zu Weiterbildungsangeboten, begleitend zur Unterstützung und Absicherung der Kursteilnahme sowie eines erfolgreichen Abschlusses ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Dies gilt in besonderem Maße mit Blick auf Personengruppen mit einem niedrigen (Grund-)Bildungsniveau, die bislang in der Weiterbildung stark unterrepräsentiert sind. Vor diesem Hintergrund beinhaltete der *alphamonitor* auch nach Themen und Formen differenzierte Abfragen zur Durchführung von Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung der befragten Einrichtungen. Die Anzahl von Personen, die sich beraten ließen (Beratungsfälle), wurde nicht erhoben.

Nach eigenen Angaben haben 182 Einrichtungen, die sich an der aktuellen *alphamonitor*-Erhebung beteiligten, im Jahr 2016 Beratungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchgeführt (80%), darunter waren 156 VHS, drei andere Weiterbildungseinrichtungen sowie 23 JVA.

Fast alle Einrichtungen (97%) haben (zumindest) Erstberatungen vor der Kursteilnahme durchgeführt, gut vier Fünftel der Einrichtungen mit Beratungsangebot (82%) praktizierten 2016 (zusätzlich) kursbegleitende Lernberatung (hierzu und zum Folgenden Tab. 5 im Anhang). Beratungen zu den anderen vorgegebenen Themen wurden deutlich seltener durchgeführt: Abschlussberatungen gab es 2016 in knapp der Hälfte (47%) der Einrichtungen mit Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung und sozialpädagogische Beratung bei 40 Prozent. „Sonstige“ Beratung mit einer anderen Ausrichtung fand 2016 ebenfalls in fast der Hälfte der Einrichtungen statt (46%).

Am häufigsten wurde 2016 Beratung in persönlichen Gesprächen durchgeführt. In den *Weiterbildungseinrichtungen* (N=159) hatte bei der Erstberatung vor der Kursteilnahme auch die telefonische Beratung einen vergleichsweise hohen Stellenwert (74%). Bei knapp einem Drittel der Einrichtungen (31%) war die Erstberatung verpflichtend. Gut jede fünfte Weiterbildungseinrichtung (22%) hat Interessenten im Vorfeld (auch) anonym beraten. Elektronische Formen der Beratung, d.h. via E-Mail oder Internet, wurden 2016 in den Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung in nennenswertem Umfang bei der Erstberatung vor einer Kursteilnahme (30%), im Rahmen der kursbegleitenden Lernberatung (10%) sowie bei sonstigen Formen der Beratung (13%) eingesetzt.

In den JVA spielten telefonische, elektronische und/oder anonyme Beratungen im Kontext einer Kursteilnahme im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung nicht unerwartet keine Rolle. In einzelnen Fällen erfolgte eine verpflichtende Beratung.

Beim Vergleich der Ergebnisse für die Einrichtungen, die sich 2014 und 2016 an der *alphamonitor*-Erhebung beteiligt haben (Tab. 6 im Anhang), ist zunächst bemerkenswert, dass die Gesamtzahl der Einrichtungen mit einem Beratungsangebot geringfügig gestiegen ist, so dass im letzten Berichtsjahr nach eigenen Angaben lediglich eine Einrichtung keine Beratungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchgeführt hat. Zudem fällt in der Teilgruppe der VHS (N=53) zum einen die leicht rückläufige Zahl von Einrichtungen mit kursbegleitender Lernberatung auf (- 3), zum anderen die Zunahme von Einrichtungen mit Beratung in elektronischer Form (E-Mail/Internet). Letzteres betrifft alle Themen, verstärkt die Abschlussberatung sowie die Erstberatung vor der Teilnahme.

6. Datenbasis und Erhebungsverfahren

Der *alphamonitor* ist mit dem Problem konfrontiert, dass die Grundgesamtheit derjenigen Einrichtungen, die im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung für Erwachsene tätig sind, faktisch unbekannt ist. Konkret eingeladen, sich an der Erhebung zu beteiligen, wurden alle VHS (N=899). Bei ihnen bestand i.d.R. die Möglichkeit, im Rahmen der Online-Meldung für die VHS-Statistik des DIE seit Anfang 2017 den ebenfalls als Online-Erhebung durchgeführten *alphamonitor* mit zu bearbeiten.^[12] Auch der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) wurde im Vorfeld wiederum darum gebeten, seine Mitglieder über die Erhebung 2016 zu informieren.

Darüber hinaus wurden die Vorsitzenden der VHS-Landesverbände sowie die Vertreterinnen und Vertreter der ebenfalls vom DIE betreuten Weiterbildungsstatistik im Verbund um Unterstützung und Werbung unter „ihren“ Einrichtungen gebeten. Auch die inzwischen in allen Bundesländern vorhandenen Koordinierungsstellen für Alphabetisierung und Grundbildung wurden wie bei der letzten *alphamonitor*-Erhebung direkt kontaktiert mit der Bitte, die in ihren Zuständigkeitsbereichen und ggf. in ihren Netzwerken aktiven Anbieter einschlägiger Angebote auf den *alphamonitor* aufmerksam zu machen und für die Beteiligung zu motivieren.

Um wieder Justizvollzugsanstalten (JVA), die mit ihren Veranstaltungen für Strafgefangene im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung ebenfalls zu den einschlägigen Anbietern zählen, in die Erhebung einbeziehen zu können, wurde wie zwei Jahre zuvor verfahren. Seitens des DIE wurde der Vorsitz des Strafvollzugausschusses der Länder für das Genehmigungsverfahren zur Datenerhebung im Justizvollzug der Bundesrepublik^[13] kontaktiert und um Unterstützung gebeten. Seine Befürwortung erging an alle Justizministerien in den Bundesländern. Auf dieser Basis erfolgten dann direkte Kontakte zwischen dem DIE und den zuständigen Justizbehörden in den Ländern.

Einige Justizbehörden haben auch 2016 explizit davon abgesehen, dass sich einige der in ihre Zuständigkeit fallende JVA an der Umfrage beteiligen aufgrund eigener statistischer Erhebungen oder einer fehlenden Passung der *alphamonitor*-Kategorien zu den in den Behörden verwendeten statistischen Merkmalen zur Erfassung des Angebots.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich allen Einrichtungen, die sich am *alphamonitor* beteiligt und Daten geliefert haben, sowie allen Institutionen und Akteuren, die unterstützend gewirkt und sich in ihrem Zuständigkeitsbereich bzw. Umfeld für die Teilnahme an der Erhebung eingesetzt haben.

Insgesamt konnten über die beschriebenen Wege bis Ende Juni 2017 227 Einrichtungen dazu motiviert werden, den *alphamonitor*-Fragebogen zu beantworten. Mit einem Anteil von 199 (88%) haben die VHS mit Abstand am meisten an der Umfrage teilgenommen. Aus dem Spektrum anderer (Weiter-)Bildungsanbieter haben bei dieser Erhebung lediglich drei Einrichtungen Daten beigetragen. Die dritte Gruppe von den im *alphamonitor* berücksichtigten Anbietertypen stellen insgesamt 25 JVA in fünf Bundesländern dar. In den meisten sind ausschließlich Männer inhaftiert.

Die Datenbasis 2016 ist insgesamt größer als die der vorherigen *alphamonitor*-Erhebung für das Berichtsjahr 2014, mit Blick auf das Anbieterspektrum aber weniger vielfältig (Ambos & Horn, 2015, S. 35), da mehr VHS Daten gemeldet haben als seinerzeit bei gleichzeitig gesunkener Beteiligung anderer Anbieter. An beiden Erhebungen teilgenommen haben 60 Einrichtungen, davon 53 VHS.

[12] In Bayern erhielten die VHS die Zugangsdaten per E-Mail.

[13] Im Jahr 2016 hat diese Funktion das Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg wahrgenommen.

Der Fragenkatalog für das Berichtsjahr 2016 deckt sich mit dem für 2014.

Aus Praxiskontakten und -berichten ist bekannt, dass Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen – wie Weiterbildung generell – in zunehmendem Maße in anderen als den „klassischen“ Veranstaltungsformaten und Kontexten realisiert wird. Dazu zählen z.B. individuelle Einzelmaßnahmen mit flexiblem Ein- und Ausstieg und unterschiedlichen Laufzeiten oder Projekte mit integrierten Lehr-Lerneinheiten, die sich nicht oder nur mit erheblichem Aufwand in den aktuellen Erhebungsmerkmalen des *alphamonitor* statistisch abbilden lassen. Auch die offenbar wachsende Zahl integrativer Ansätze in der Alphabetisierung/Grundbildung stellt eine besondere Herausforderung für die datengestützte Erfassung und Strukturierung der Praxis dar.

7. Literaturverzeichnis

- Ambos, I. & Horn, H. (2015). *Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2014. Ergebnisse der alphanonitor-Anbieterbefragung des DIE*. Abgerufen von <http://www.die-bonn.de/doks/2015-alphabetisierung-02.pdf>
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2015a). *Bericht zur Integrationskurs-geschäftsstatistik für das Jahr 2014*. Abgerufen von http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2014-integrationskursgeschaeftsstatistik-gesamt_bund.pdf?__blob=publicationFile
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2015b). *Konzept für einen bundesweiten Alphabetisierungskurs*. Überarbeitete Neuauflage – Mai 2015. Nürnberg. Abgerufen von http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationskurse/Kurstraeger/KonzepteLeitfaeden/konz-f-bundesw-ik-mit-alphabet.pdf?__blob=publicationFile
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2016). *Bericht zur Integrationskurs-geschäftsstatistik für das Jahr 2015*. Abgerufen von http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2015/2015-integrationskursgeschaeftsstatistik-gesamt_bund.pdf?__blob=publicationFile
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2017). *Bericht zur Integrationskurs-geschäftsstatistik für das Jahr 2016*. Abgerufen von http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2016/2016-integrationskursgeschaeftsstatistik-gesamt_bund.pdf?__blob=publicationFile
- BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.). (2012). *Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012–2016*. Abgerufen von http://www.bmbf.de/pubRD/NEU_strategiepapier_nationale_alphabetisierung.pdf
- BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.). (2013). *Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Projektübersicht zum Förderschwerpunkt*. Bonn. Abgerufen von http://www.bmbf.de/pub/projektuebersicht_alphabund.pdf
- BMI/BAMF – Bundesministerium des Innern/Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. (o.J.). *Migrationsbericht des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge im Auftrag der Bundesregierung. Migrationsbericht 2015*. o.O. Abgerufen von http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Migrationsberichte/migrationsbericht-2015.pdf?__blob=publicationFile
- Grotlischen, A. & Riekman, W. (Hrsg.). (2012). *Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. – Level-One Studie*. Münster u.A.: Waxmann.
- Huntemann, H. & Reichart, E. (2016). *Volkshochschul-Statistik: 52. Folge, Arbeitsjahr 2015*. Abgerufen von <http://www.die-bonn.de/doks/2016-volkshochschule-statistik-01.pdf>

- Karg, L., Viol, W. & Willige, M. unter Mitarbeit von H. Apel (2010). *Ergebnisbericht zur ersten Erhebung monitor Alphabetisierung und Grundbildung bezogen auf das Jahr 2008*. Abgerufen von <http://www.die-bonn.de/doks/alphamonitor1001.pdf>
- Karg, L., Viol, W. & Willige, M. (2011). „*monitor Alphabetisierung und Grundbildung*“ bezogen auf das Jahr 2009. *Ergebnisbericht zur zweiten Erhebung*. Abgerufen von <http://www.die-bonn.de/doks/2011-alphabetisierung-02.pdf>
- KMK – Kultusministerkonferenz (2016). *Grundsatzpapier zur Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung. Den funktionalen Analphabetismus in Deutschland verringern und das Grundbildungsniveau erhöhen. (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.10.2016)*. Berlin/Bonn. Abgerufen von https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_10_06-Grundsatz-Nationale-Dekade.pdf
- KMK – Kultusministerkonferenz (2017). *Nationale Strategie zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012–2016. Berichterstattung der Länder durch den Arbeitskreis Weiterbildung der Kultusministerkonferenz 2015 und 2016. (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.05.2017)*. Berlin u.A. Abgerufen von https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2017/Abschlussbericht_Nationale_Strategie_Alphabetisierung_2017.pdf
- Mania, E. & Tröster, M. (2014). *Finanzielle Grundbildung - Ein Kompetenzmodell entsteht. Hessische Blätter für Volksbildung* (2), 136–145.
- OECD – Organisation for Economic Co-operation and Development (2000). *Literacy in the Information Age*. Abgerufen von <http://www.oecd.org/edu/skills-beyond-school/41529765.pdf>
- Projektträger im DLR (Hrsg.). (2012). *Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Abschlussdokumentation des Förderschwerpunktes zur Forschung und Entwicklung 2007–2012*. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Tröster, M. (2005). *Kleine DIE-Länderberichte. Alphabetisierung/Grundbildung: Deutschland*. Abgerufen von http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/troester05_03.pdf
- Tröster, M. & Schrader, J. (2016). *Alphabetisierung, Grundbildung, Literalität: Begriffe, Konzepte, Perspektiven*. In C. Löffler & J. Korfkamp (Hrsg.), *Handbuch zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener* (1. Aufl.) (S. 43–58). Münster u.A.: Waxmann

8. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2016 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=4.137)	9
Abbildung 2: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=433.750)	10
Abbildung 3: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=51.204)	10
Abbildung 4: Veranstaltungen von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2016 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=54)	12
Abbildung 5: Unterrichtsstunden von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=13.909)	13
Abbildung 6: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2016 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=389)	13
Abbildung 7: Veranstaltungen im Bereich der Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2014 und 2016 (60 Einrichtungen)	15
Abbildung 8: Unterrichtsstunden im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen)	15
Abbildung 9: Teilnehmende im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen)	16
Abbildung 10: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2016 nach ihren Veranstaltungsinhalten (Anteile in Prozent; N=2.571)	18
Abbildung 11: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=148.798)	19
Abbildung 12: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=29.825)	19
Abbildung 13: Veranstaltungen in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2016 nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten (Anteile in Prozent; N=111)	21
Abbildung 14: Unterrichtsstunden in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=16.575)	22

Abbildung 15: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2016 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=1.018).....	22
Abbildung 16: Veranstaltungen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2014 und 2016 (60 Einrichtungen).....	23
Abbildung 17: Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen)	24
Abbildung 18: Teilnehmende im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (60 Einrichtungen)	24
Abbildung 19: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung an Weiterbildungseinrichtungen 2016 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=2.580).....	25
Abbildung 20: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung in Justizvollzugsanstalten 2016 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=192)	26
Abbildung 21: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2014 und 2016 nach ihrem Beschäftigungsstatus (60 Einrichtungen)	26

9. Anhang

Tabelle 1: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 (alle Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 für deutschsprachige Teilnehmende (Start 2016)									
alle Einrichtungen (N=105)									
Veranstaltungs- niveau	VA		davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*			
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Grundlagen	573	272	47,5%	29.817	4.259	2.007	47,1%	2.105	49,4%
Aufbau/Vertiefung	174	73	42,0%	10.652	1.274	647	50,8%	627	49,2%
Sonstiges	111	32	28,8%	3.575	814	345	42,4%	468	57,5%
insgesamt	858	377	43,9%	44.044	6.347	2.999	47,3%	3.200	50,4%
durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 für nicht-deutschsprachige Teilnehmende, Migrant/inn/en (Start 2016)									
alle Einrichtungen (N=136)									
Veranstaltungs- niveau	VA		davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*			
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.658	989	59,7%	230.854	20.998	6.889	32,8%	12.111	57,7%
Grundlagen	1.079	148	13,7%	110.762	17.124	6.239	36,4%	9.211	53,8%
Aufbau/Vertiefung	202	78	38,6%	25.363	3.329	1.475	44,3%	1.132	34,0%
Sonstiges	112	15	13,4%	10.711	1.301	677	52,0%	624	48,0%
insgesamt	3.051	1.230	40,3%	377.690	42.752	15.280	35,7%	23.078	54,0%
durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016, offen für deutschsprachige und nicht-deutschsprachige Teilnehmende (Start 2016)									
alle Einrichtungen (N=40)									
Veranstaltungs- niveau	VA		davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*			
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Grundlagen	193	108	56,0%	19.020	1.825	809	44,3%	963	52,8%
Aufbau/Vertiefung	85	48	56,5%	6.421	602	236	39,2%	255	42,4%
Sonstiges	4	2	50,0%	484	67	12	17,9%	55	82,1%
insgesamt	282	158	56,0%	25.925	2.494	1.057	42,4%	1.273	51,0%
durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 insgesamt (Start 2016)									
alle Einrichtungen (N=174)									
Veranstaltungs- niveau	VA		davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*			
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.658	989	59,7%	230.854	20.998	6.889	32,8%	12.111	57,7%
Grundlagen	1.845	528	28,6%	159.599	23.208	9.055	39,0%	12.279	52,9%
Aufbau/Vertiefung	461	199	43,2%	42.436	5.205	2.358	45,3%	2.014	38,7%
Sonstiges	227	49	21,6%	14.770	2.182	1.034	47,4%	1.147	52,6%
insgesamt	4.191	1.765	42,1%	447.659	51.593	19.336	37,5%	27.551	53,4%

* Nicht für alle Teilnehmenden liegen Angaben zum Geschlecht vor

Tabelle 2: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 (differenziert nach VHS, anderen Weiterbildungseinrichtungen und JVA). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 für deutschsprachige Teilnehmende (Start 2016)																		
Veranstaltungs- niveau	VHS (N=95)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=2)						JVA (N=8)					
	VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*			
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Grundlagen	555	271	25.731	4.184	1.986	2.051	4	0	1.330	22	10	12	14	1	2.756	53	11	42
Aufbau/Vertiefung	164	73	8.382	1.238	632	606	3	0	774	15	7	8	7	0	1.496	21	8	13
Sonstiges	110	32	2.323	805	345	459	0	0	0	0	0	0	1	0	1.252	9	0	9
insgesamt	829	376	36.436	6.227	2.963	3.116	7	0	2.104	37	17	20	22	1	5.504	83	19	64

durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 für nicht-deutschsprachige Teilnehmende, Migrant/in/en (Start 2016)																		
Veranstaltungs- niveau	VHS (N=127)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=2)						JVA (N=8)					
	VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*			
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.641	989	224.044	20.785	6.810	11.977	13	0	5.488	182	79	103	4	0	1.322	31	0	31
Grundlagen	1.064	148	109.155	17.022	6.202	9.146	1	0	300	8	6	2	14	0	1.307	94	31	63
Aufbau/Vertiefung	199	78	24.348	3.306	1.470	1.114	1	0	648	8	5	3	2	0	367	15	0	15
Sonstiges	111	15	9.286	1.290	677	613	0	0	0	0	0	0	1	0	1.425	11	0	11
insgesamt	3.015	1.230	366.833	42.403	15.159	22.850	15	0	6.436	198	90	108	21	0	4.421	151	31	120

durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016, offen für deutschsprachige und nicht-deutschsprachige Teilnehmende (Start 2016)																		
Veranstaltungs- niveau	VHS (N=34)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=2)						JVA (N=6)					
	VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*			
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Grundlagen	186	108	16.778	1.738	809	876	0	0	0	0	0	0	7	0	2.242	87	0	87
Aufbau/Vertiefung	82	48	4.979	574	236	227	0	0	0	0	0	0	3	0	1.442	28	0	28
Sonstiges	3	2	184	27	12	15	0	0	0	0	0	0	1	0	300	40	0	40
insgesamt	271	158	21.941	2.339	1.057	1.118	0	0	0	0	0	0	11	0	3.984	155	0	155

durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 insgesamt (Start 2016)																		
Veranstaltungs- niveau	VHS (N=156)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=2)						JVA (N=16)					
	VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*				VA		Teilnehmende*			
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anz.	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.641	989	224.044	20.785	6.810	11.977	13	0	5.488	182	79	103	4	0	1.322	31	0	31
Grundlagen	1.805	527	151.664	22.944	8.997	12.073	5	0	1.630	30	16	14	35	1	6.305	234	42	192
Aufbau/Vertiefung	445	199	37.709	5.118	2.338	1.947	4	0	1.422	23	12	11	12	0	3.305	64	8	56
Sonstiges	224	49	11.793	2.122	1.034	1.087	0	0	0	0	0	0	3	0	2.977	60	0	60
insgesamt	4.115	1.764	425.210	50.969	19.179	27.084	22	0	8.540	235	107	128	54	1	13.909	389	50	339

* Nicht für alle Teilnehmenden liegen Angaben zum Geschlecht vor

Tabelle 3: Durchgeführte Grundbildungsveranstaltungen 2016 (differenziert nach VHS und JVA). (Andere Einrichtungen haben für 2016 keine Grundbildungsveranstaltungen gemeldet.). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

Veranstaltungsniveau	VHS (N=93)						JVA (N=19)						alle Einrichtungen (N=112)					
	VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*		
	Anzahl	davon kostenpfl.	Anzahl	ins-ges.	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kostenpfl.	Anzahl	ins-ges.	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kostenpfl.	Anzahl	ins-ges.	davon Frauen	davon Männer
Vorkurse Nachholen Schulabschl. außerschul. Grundbildung hier: Rechnen	182	131	50.839	2.283	1.031	1.176	28	0	7.546	249	20	229	210	131	58.385	2.532	1.051	1.405
weitere außerschulische Grundbildung	719	413	34.785	7.472	3.495	2.888	16	0	1.673	184	0	184	735	413	36.458	7.656	3.495	3.072
private Orientierung i.d. Lebenswelt	896	768	20.568	11.556	7.859	2.506	7	0	531	68	14	54	903	768	21.099	11.624	7.873	2.560
berufliche Orientierung	150	62	12.773	1.826	1.077	615	21	0	2.775	230	6	224	171	62	15.548	2.056	1.083	839
soziale Kompetenzen	131	97	2.263	1.651	1.118	532	28	0	1.155	212	0	212	159	97	3.418	1.863	1.118	744
Orientierungswissen Politik, Recht u. Kultur	147	125	4.540	2.281	1.257	1.024	1	0	80	6	0	6	148	125	4.620	2.287	1.257	1.030
sonstige Grundbildung	118	76	14.922	1.110	353	286	6	0	2.150	35	0	35	124	76	17.072	1.145	353	321
insgesamt	2.571	1.770	148.798	29.825	17.022	9.778	111	0	16.575	1.018	52	966	2.682	1.770	165.373	30.843	17.074	10.744

* Nicht für alle Teilnehmenden liegen Angaben zum Geschlecht vor.

Tabelle 4: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2016. Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

Beschäftigungsstatus	VHS (N=165)		andere Weiterbildungseinrichtungen (N=3)		JVA (N=24)		alle Einrichtungen (N=192)	
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen
unbefristet Angestellte/ Beamte	42	37	3	3	92	44	137	84
befristet Angestellte	110	86	3	2	5	4	118	92
Honorarkräfte	2.352	1.725	11	7	94	40	2.457	1.772
ehrenamtlich Tätige	41	28	0	0	1	1	42	29
geringfügig Beschäftigte (max. 450 Euro)	18	12	0	0	0	0	18	12
insgesamt	2.563	1.888	17	12	192	89	2.772	1.989

Tabelle 5: Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2016, Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2017

Beratungsangebot und -form (Mehrfach- nennungen möglich)	VHS mit entsprechendem Angebot (N=156)	andere Weiterbildungs- einrichtungen mit entsprechendem Angebot (N=3)	JVA mit entsprechendem Angebot (N=23)	alle Einrichtungen mit entsprechendem Angebot (N=182)
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erstberatung vor der Teilnahme				
persönlich	150	3	20	173
telefonisch	117	0	0	117
elektronisch	47	0	0	47
anonym	35	0	0	35
verpflichtend	48	1	3	52
insgesamt	153	3	21	177
kursbegleitende Lernberatung				
persönlich	125	3	19	147
telefonisch	39	0	0	39
elektronisch	16	0	0	16
anonym	6	0	0	6
verpflichtend	9	0	1	10
insgesamt	127	3	20	150
sozialpädagogische Beratung				
Persönlich	50	3	18	71
Telefonisch	17	1	0	18
Elektronisch	6	0	0	6
Anonym	2	0	0	2
Verpflichtend	1	0	2	3
insgesamt	51	3	19	73
Abschlussberatung				
persönlich	66	2	16	84
telefonisch	24	0	0	24
elektronisch	12	0	0	12
anonym	3	0	0	3
verpflichtend	5	0	1	6
insgesamt	68	2	16	86
sonstige Form der Beratung				
persönlich	60	2	14	76
telefonisch	42	1	1	44
elektronisch	20	0	0	20
anonym	12	0	0	12
verpflichtend	4	0	1	5
insgesamt	66	2	15	83

Tabelle 6: Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2014 und 2016 (60 Einrichtungen). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

Beratungsangebot und -form (Mehrfachnennungen möglich)	insgesamt N=60		VHS N=53	
	2014 Anzahl	2016 Anzahl	2014 Anzahl	2016 Anzahl
Erstberatung vor der Teilnahme				
persönlich	55	57	49	51
telefonisch	39	41	39	41
elektronisch	13	18	13	18
anonym	16	13	16	13
verpflichtend	19	19	19	18
insgesamt	55	58	49	52
kursbegleitende Lernberatung				
persönlich	52	49	46	43
telefonisch	15	14	15	14
elektronisch	3	7	3	7
anonym	1	2	1	2
verpflichtend	4	5	4	5
insgesamt	52	49	46	43
sozialpädagogische Beratung				
persönlich	26	27	21	21
telefonisch	6	9	6	9
elektronisch	0	4	0	4
anonym	0	1	0	1
verpflichtend	1	2	1	1
insgesamt	26	27	21	21
Abschlussberatung				
persönlich	27	32	24	27
telefonisch	7	10	7	10
elektronisch	0	8	0	8
anonym	0	0	0	0
verpflichtend	2	4	2	4
insgesamt	28	34	25	20
sonstige Form der Beratung				
persönlich	25	22	21	18
telefonisch	15	10	15	10
elektronisch	5	7	5	7
anonym	2	4	2	4
verpflichtend	1	2	1	2
insgesamt	25	23	21	19

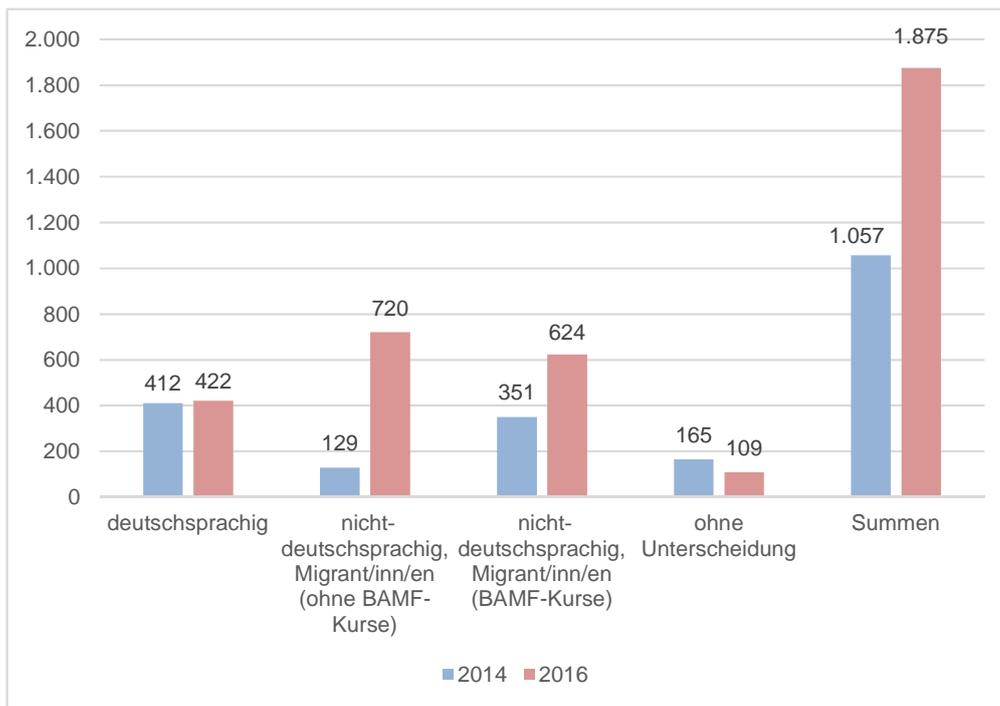


Abbildung A 1: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2014 und 2016 (53 VHS). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

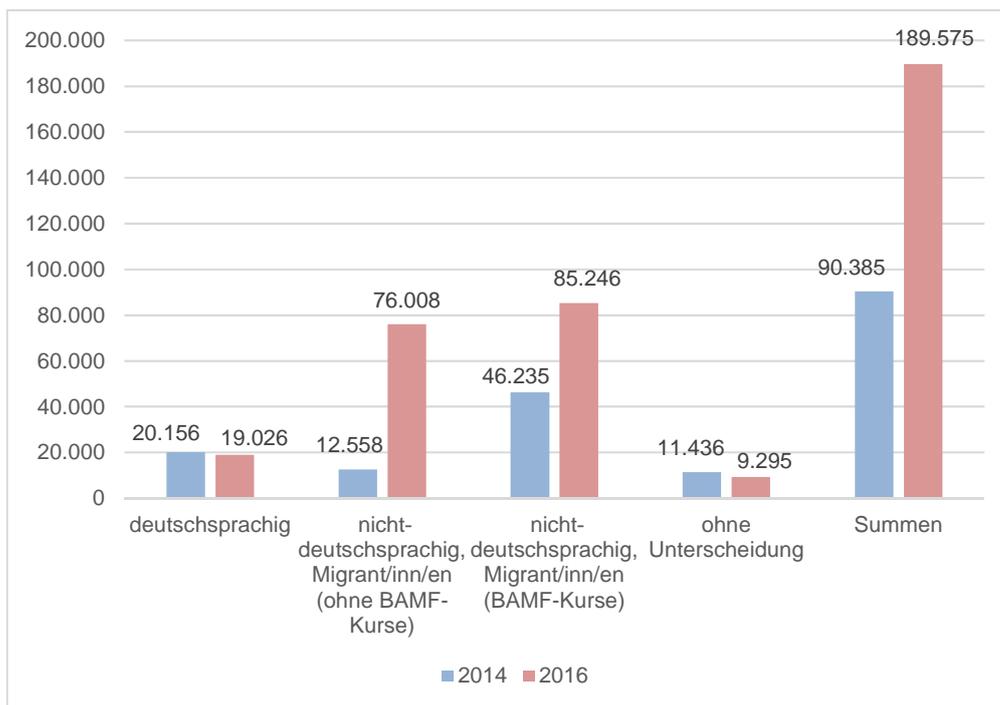


Abbildung A 2: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

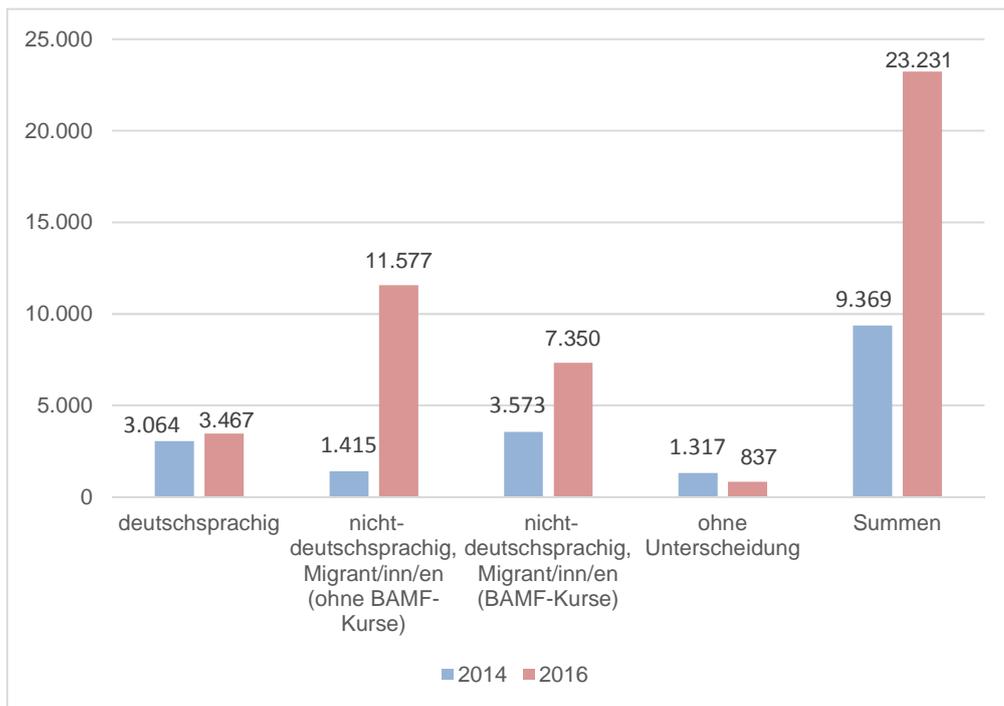


Abbildung A 3: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

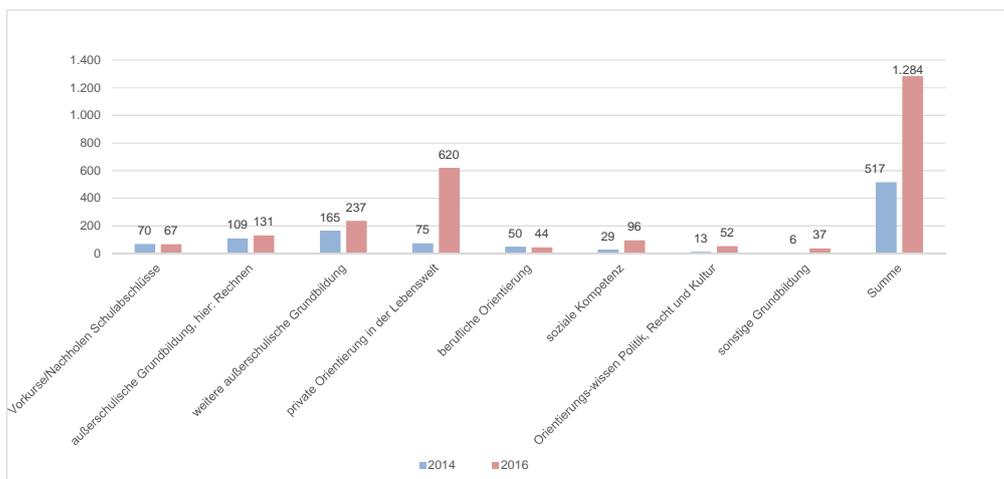


Abbildung A 4: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2014 und 2016 (53 VHS). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

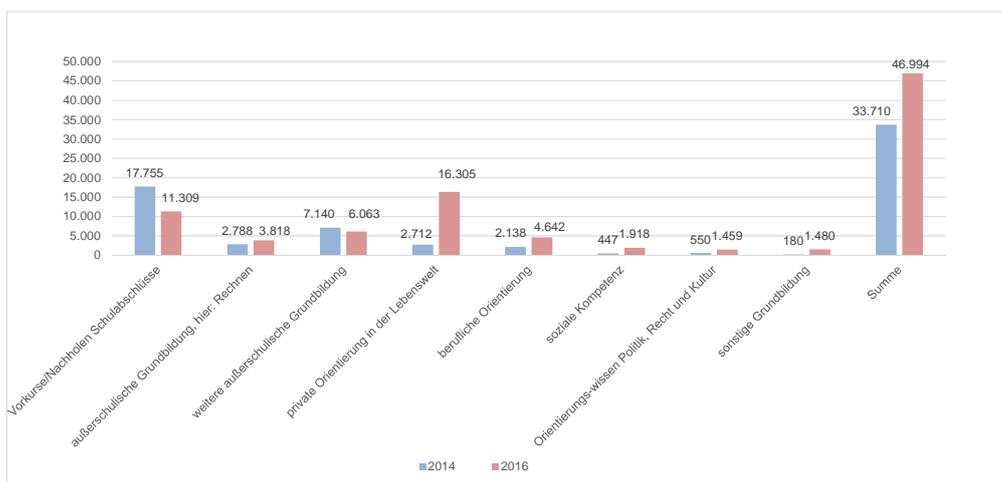


Abbildung A 5: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

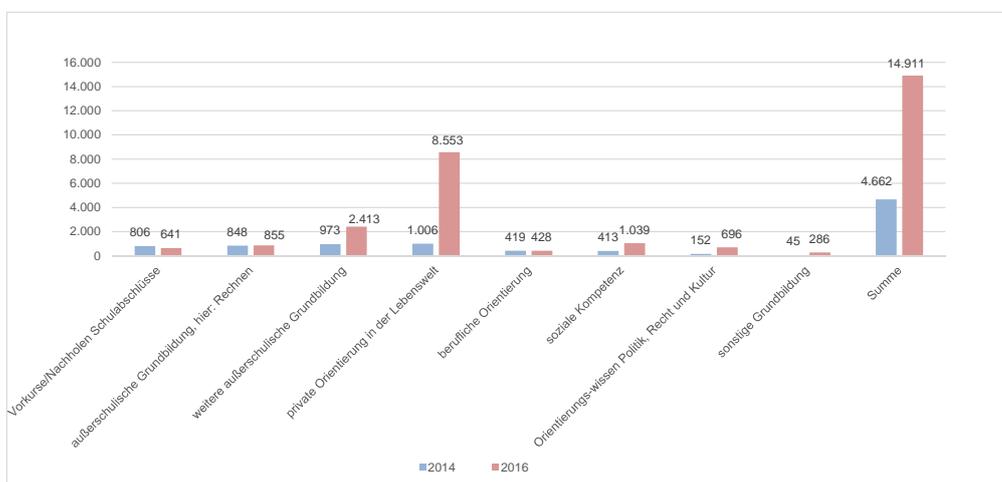


Abbildung A 6: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

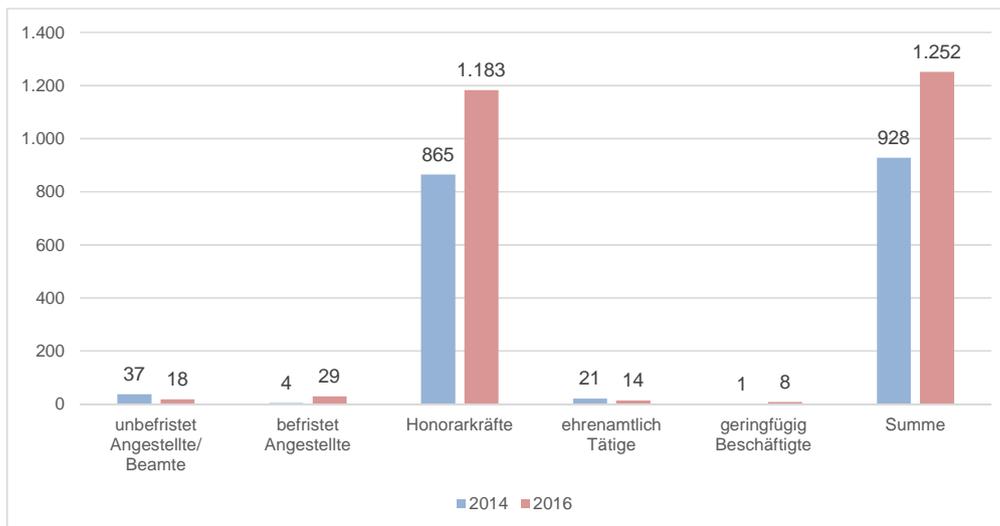


Abbildung A 7: Lehrende an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung nach ihrem Beschäftigungsstatus 2014 und 2016 (53 VHS). Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE, 2015 und 2017

10. Anhang: Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 (alle Einrichtungen)	35
Tabelle 2: Tabelle 2: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2016 (differenziert nach VHS, anderen Weiterbildungseinrichtungen und JVA)	36
Tabelle 3: Durchgeführte Grundbildungsveranstaltungen 2016 (differenziert nach VHS und JVA).	37
Tabelle 4: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2016	38
Tabelle 5: Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2016.....	38
Tabelle 6: Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2014 und 2016 (60 Einrichtungen)	39
Abbildung A 1: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2014 und 2016 (53 VHS).....	40
Abbildung A 2: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS).....	40
Abbildung A 3: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS).....	41
Abbildung A 4: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2014 und 2016 (53 VHS).....	41
Abbildung A 5: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS)	42
Abbildung A 6: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2014 und 2016 (53 VHS)	42
Abbildung A 7: Lehrende an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung/Grund- bildung nach ihrem Beschäftigungsstatus 2014 und 2016 (53 VHS).....	43